

Ausgabe Nr. 140

# Linzer Bibelsaat

März 2017

Aus dem Inhalt ...

**Biblische Engel**

Seite 3

**Leitartikel  
und Bibelarbeit  
zum Vaterunser:  
„Und führe uns nicht in  
Versuchung“**

ab Seite 6

**Revidierte  
Einheitsübersetzung**

ab Seite 16

www.linzerbibelsaat.at



Verlag des Linzer Bibelvereins  
Linzer Bibelsaat

## LIEBE LESERINNEN UND LESER DER LINZER BIBELSAAT!



Mitte Jänner, als ich diese Zeilen schreibe, ist der Winter deutlich spür- und sichtbar. Weder der Schnee der letzten Tage noch die Neujahrsvorsätze sind bisher geschmolzen. Das neue Jahr hat einen ganz besonderen Reiz, und auch im Februar oder März ist es nicht zu spät, zu träumen, den eigenen Wünschen und Vorsätzen nachzugehen, Neues zu wagen, die alten Gleise zu verlassen – oder sie mit neuem Antrieb zu befahren. Zeit für Optionen.

Mitte Jänner durfte ich auch bei einem Diskussionsabend zu Zitate teilnehmen, bei dem aus den unterschiedlichsten Zitaten, die jede/r zuvor einbringen konnte, je eines gezogen und vorgelesen wurde, woraufhin interessante Diskussionen entbrannten. Es reicht ein Satz, und eine ganze Welt tut sich auf. Anregend war es auf jeden Fall, und man lernte neue Ansichten, Gedankengänge, Weltanschauungen voneinander kennen. Der Ausgangspunkt war immer ein Zitat, ein Input, der nicht von mir selbst stammte (selbst wenn ich ihn eingebracht hatte). Was als Anstoß von außen kommt, ist oft am aufregendsten.

Ähnlich ist es beim Wort Gottes: Es trifft mich meist gerade dann, wenn ich es mir nicht selbst ausgesucht habe, wenn ich nicht wieder in meinen Lieblingsbibelstellen krame, sondern über eine Stelle stolpere, am Sonntag unvorbereitet eine Lesung höre oder anderswo auf ein Wort aus der Bibel aufmerksam gemacht werde. Die revidierte Einheitsübersetzung (*ab Seite 16*) sorgt an jeder Ecke für solche Überraschungsmomente – sie ist ein echter Gewinn!

Anregende Gedanken bietet die neue Bibelsaat auf vielfältige Weise: Der Leitartikel (*ab Seite 6*) widmet sich tiefgehend der frag-würdigen Vaterunser-Bitte „Führe uns nicht in Versuchung“. Die liturgischen Vorschläge für die Durchführung eines Bibelsonntags (*ab Seite 13*) bringen auch verschiedene Optionen ins Spiel. Und *Josef Schicho* zeigt, dass die Bibel durchaus mit dem Radio kompatibel ist (*ab Seite 19*).

Neuen Lesestoff (*Seiten 10, 18 und ab Seite 29*) und viele Veranstaltungen (*ab Seite 33*) finden Sie in gewohnter Weise in dieser Ausgabe der Bibelsaat. Mögen viele Anregungen auch für Sie dabei sein!

*Rainer Haudum*  
Referent im Bibelwerk Linz

**Das richtige Verständnis des biblischen Textes ist nur dem zugänglich,  
der eine lebendige Beziehung zu dem hat, wovon der Text spricht.**

*Die Interpretation der Bibel in der Kirche II.A.2*

## Biblische Engel in der Ursulinenkirche

- Was erfahren wir über Engel in der Bibel?
- Wo kommen sie vor und in welchem Zusammenhang?
- Und welche Engelsdarstellungen finden sich in der Ursulinenkirche?

Antworten auf diese Fragen gibt eine Führung zu biblischen Engeln in der Ursulinenkirche.

- Termine:** jeweils Mi, 8./15./29. und Di, 21. März 2017, 17:00 – 18:00 Uhr;  
Treffpunkt beim Kircheneingang innen
- Preis:** € 5,-- pro Person – keine Anmeldung nötig
- Führungen:** *Rainer Haudum, Renate Hinterberger-Leidinger* oder *Franz Kogler*.
- Gruppen:** Gruppenführung auf Anfrage mit Terminvereinbarung (zwischen 2. März und 7. April) Preis: € 50,-- (bis 15 Personen; Preis für größere Gruppen auf Anfrage)
- Anmeldung:** Bibelwerk Linz, [bibelwerk@dioezese-linz.at](mailto:bibelwerk@dioezese-linz.at), ☎ 0732/7610-3231

## HALLELUJA

### Händels Messias – ein Manifest des Glaubens

Die kunstvolle Zusammenstellung biblischer Texte orientiert sich am Kirchenjahr, an der Messfeier und am Glaubensbekenntnis zugleich und verbindet sich mit Händels Musik zu einem beeindruckenden Manifest des Glaubens. Passend zur vorösterlichen Fastenzeit hören Sie in der Ursulinenkirche ausgewählte Arien und Chöre aus dem „Messias“ und erhalten Einblicke in die biblischen, theologischen und musikalischen Details eines Meisterwerks.

Als Ehrengast gibt der renommierte Alttestamentler *Johannes Marböck* eine biblische Hinführung.

Für Musikbegeisterte und Bibelinteressierte gleichermaßen zu empfehlen!

- Termin:** Di, 28. März 2017, 19:00 Uhr
- Ort:** Ursulinenkirche Linz – kostenloser Eintritt
- Begleitung:** *Johannes Marböck, Helena Sorokina, I Musici Congiunti* und *Elisabeth Birnbaum*



## **WISE GUYS im Linzer Dom**

**Freitag, 28. April 2017, 20:00 Uhr**

Nah dran, spontan, ohne den Einsatz großer Technik – quasi unplugged: Popmusik. Ohne Instrumente. Mit Spaß, Begeisterung und Leidenschaft. Nach ihren großen Erfolgen 2014, 2015 und 2016 kommt die Gruppe erneut und zum letzten Mal zu einem „Kirchenkonzert“ nach Linz.



Karten können Sie schon jetzt zum Sonderpreis von **€ 42,90** (Jugendliche € 28,90) bei uns im Bibelwerk bestellen. Stehplatzkarten direkt neben der Bühne für Firmlinge, SchülerInnen und Jugendliche: € 15,00.

## Vorschau

---

### **Wege durch das Leid**

**Dem Buch Ijob auf der Spur**

**1. – 2. September 2017**

**Bildungshaus Schloss Puchberg**

Das biblische Buch Ijob und dessen große Frage nach dem Leid – betrachtet aus verschiedenen Perspektiven – bilden die Themen dieser Tagung, die sich gleichermaßen an haupt- und ehrenamtlich in der Bibelpastoral Engagierte, Bibelinteressierte, im psychosozialen Netzwerk Tätige und ReligionspädagogInnen richtet.

Neben den biblischen Referaten, wie im Buch Ijob mit Leid umgegangen wird, welche „Lösungsvorschläge“ geboten und wie diese beurteilt werden, sollen vor allem auch aus aktuell-praktischer Sicht innere und äußere Ressourcen, die im Umgang mit Leid helfen, zur Sprache kommen; in verschiedenen Workshops werden vertiefende und weiterführende Zugänge angeboten – alles eingebettet in ein gehaltvolles Rahmenprogramm.



**ReferentInnen:** *Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Birnbaum (KU Linz) u.a.*

**Nähere Informationen, detailliertes Programm und Anmeldung im Bibelwerk Linz:**

bibelwerk@dioezese-linz.at; ☎ 0732/7610-3231

Überaus dankbar blicken wir auf das **vergangene Jahr** zurück. Zahlreiche neue Produkte durften wir entwickeln und viele Veranstaltungen durchführen. Ein besonderer Schwerpunkt war die Zusammenarbeit mit dem OÖ Kulturquartier beim Höhenrausch in Linz, wo wir zum Thema Engel (in der Bibel) eingebunden waren. Wegen der äußerst positiven Resonanz setzen wir die Führungen in der Ursulinenkirche fort und stellen auch die Linzer Bibelkurse sowie ein Wochenende „Bibel intensiv“ unter das Thema „Engel“.



Mit Unterstützung von *Dr. Markus Pühringer* als externer Begleiter ist im letzten Jahr eine gute **Weiterentwicklung unseres Teams** gelungen: *Rainer Haudum*, *Renate Hinterberger-Leidinger*, *Margot Widerna* und *Angela Wührer* sind bei der Bewältigung der unterschiedlichsten Aufgaben nicht mehr wegzudenken. Für die „Alten“ ist es eine Freude, mit „den später Dazugekommenen“ arbeiten zu dürfen.

Der **Linzer Bibelkurs** wird in über 20 Orten an jeweils vier Abenden in ganz Oberösterreich – mit je bis zu 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – angeboten. Sehr erfreulich, wenn inzwischen viele Interessierte reiches Bibelwissen aus den letzten Kursen einbringen und die früher Referierenden immer mehr zu Begleitern von engagierten Glaubensgruppen werden können. Natürlich sind da auch stets die „Neuen“ willkommen und eine große Bereicherung.

Kurz vor Weihnachten konnten die ersten neu erschienenen Ausgaben der **revidierten Einheitsübersetzung** ausgeliefert werden. Mittlerweile sind schöne zweifarbige Ausgaben (ähnliches Layout wie beim Gotteslob) und weitere Sonderausgaben lieferbar. Gerne bieten wir zur revidierten Einheitsübersetzung Einführungsabende an: Auch wenn „fast“ alles gleich geblieben ist, so sind täglich im Umgang mit diesem gelungenen Werk Verbesserungen zu entdecken, die den raschen „Umstieg“ nahelegen. In der Liturgie wird der neue Text im Advent 2018 eingeführt.

Besonders freut uns, dass mit **Univ.-Prof. Dr. Martin Ebner** ein biblischer Fachmann ersten Ranges und voller Energie von der KU Bonn zu uns nach Linz kommt (vgl. *die Veranstaltungen Seite 35 und 36*).

Zum **Buch Ijob** und der Frage des Leids laden wir Anfang September zu einer intensiven Auseinandersetzung ins Bildungshaus Schloss Puchberg ein (*nähere Infos Seite 4*).

Dank der vielen Druckkostenbeiträge und Spenden konnten wir das vergangene Jahr erneut ausgeglichen abschließen. Wir freuen uns, wenn Sie/du den beiliegenden **Zahlschein** zur Unterstützung unserer Arbeit verwenden/verwendest.

*Einen guten Start hinein in den Frühling und das Auskosten der Vorbereitungszeit hin auf Ostern wünscht dir/Ihnen im Namen des Teams des Bibelwerks*



## Und führe uns nicht in Versuchung

Diese Bitte hat es in sich. Sie hat wohl jene Fragen provoziert, die in all den Jahren meiner Tätigkeit im Bibelwerk am häufigsten und intensivsten an mich herangetragen wurden.

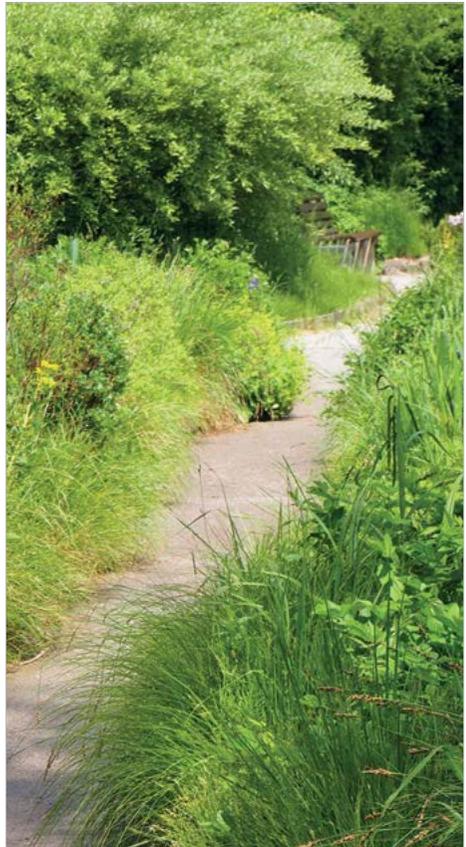
- *Stellt etwa Gott mir Fallen?*
- *Glaubst du wirklich an einen Gott, der uns versuchen will?*
- *Warum habt ihr das nicht schon längst geändert?*

So oder ähnlich lauten die Anfragen, hinter denen ein sehr ernst zu nehmendes Ringen steckt. Mit dieser Bitte sitzt das Gottesbild auf der Anklagebank.

### Gesuchte Auswege

Weil der Text so schwer verständlich ist, wurden oft Auswege gewählt und diese Bitte abgeändert:

- „Lass mich in der Versuchung nicht fallen“ oder „Führe mich um die Versuchung herum“ bzw. „Geleite mich durch meine – von der Versuchung bedrängte – Lebensgeschichte“. Von Spanisch sprechenden Christen wird gebetet: „Lass uns nicht der Versuchung anheimfallen/erliegen.“
- Bereits in der alten Kirche gab es alternative Übersetzungsvorschläge: „Lass nicht zu, dass wir in Versuchung geraten“ (so schon *Marcion*) oder: „Lass nicht zu, dass wir in Versuchung geführt werden“ (*Ambrosius*, der sich auf die *Vetus Latina* stützt) bzw. „Führe uns nicht in eine Versuchung, die wir nicht zu tragen vermögen“ (*Hieronymus*).
- „Führe uns aus der Versuchung.“



Diese Varianten wurden auch an deutschsprachige Bischofskonferenzen herangebracht mit der Bitte, doch endlich den Text zu ändern. Als eine nicht ganz unwesentliche Argumentation wurde dabei auf die Bibel selbst verwiesen: „Keiner, der in Versuchung gerät, soll sagen: Ich werde von Gott in Versuchung geführt. Denn Gott lässt sich nicht zum Bösen versuchen, er führt aber auch selbst niemanden in Versuchung. Vielmehr wird jeder von seiner eigenen Begierde in Versuchung geführt, die ihn lockt und fängt.“ (vgl. Jak 1,13–17) Offensichtlich will der Autor des Jakobusbriefes da-

mit bereits ein falsches Verständnis der Vaterunser-Bitte zurückweisen.

## Wörtliche Übersetzung

Im griechischen Text ist Gott eindeutig der Handelnde und nicht nur der, der etwas zulässt. Somit sind viele der oben genannten „Verbesserungen“ zwar durchaus gut gemeint, gehen aber am griechischen Bibeltext (und möglichen Rückübersetzungen ins Aramäische) vorbei. Und: An zahlreichen Stellen im Alten (und auch im Neuen) Testament begegnen uns Versuchungserzählungen.

Die Übersetzung „und führe uns nicht in Versuchung“ sagt ja streng genommen *nicht*, dass Gott versucht (wörtlich: „und führe uns nicht in die Versuchung hinein, sondern von dem Bösen weg“). Es ist eben zu unterscheiden zwischen dem Subjekt, von dem die Versuchung ausgeht, und dem Subjekt, das mit der Situation der Versuchung konfrontiert. Das mit der Versuchung konfrontierende Subjekt ist Gott, der die aktuelle Situation nicht nur „erlaubt“, sondern aktiv herbeiführt. Er ist aber nicht der eigentliche Versucher, von dem das Böse ausgeht, wie auch die Anfügung „sondern erlöse uns von dem Bösen“ deutlich macht.

Gott ist nicht Initiator oder Beobachter eines Experiments mit den Menschen, sondern er begleitet die Menschen in und durch Situationen, die für sie Prüfungen sind.

## Erprobungscharakter: Glaubenstreue

Hinter den letzten Vaterunser-Bitten liegt offensichtlich die Erfahrung der Macht des Bösen angesichts der menschlichen Schwachheit. Und diese Erfahrung hat

die Angst des Versagens zur Folge, weil es in der Versuchung/Erprobung um Heil oder Unheil geht – und Scheitern möglich ist.

Im Alten Testament wird oft die Glaubenstreue und der Glaubensgehorsam von Menschen „erprobt/getestet/versucht“: sowohl von Einzelnen (vgl. Abraham in Gen 22 oder Ijob) als auch vom ganzen Volk (Ex 15,25; Dtn 8,2). Durch Schicksalsschläge soll das Vertrauen zum himmlischen Abba aufgegeben werden. Abraham ist der Prototyp, der die Versuchung bestanden hat: „Abraham hielt das Gesetz des Höchsten und trat mit ihm in einen Bund; ... und in der Erprobung wurde er treu befunden.“ (Sir 44,20)

In den älteren Schichten des Alten Testaments ist es Gott selbst, der einzelne Menschen erprobt; in jüngeren Überlieferungen wird dies durchaus als Problem empfunden und es ist dann der Satan, der Menschen „versucht/erprobt“. In der Prüfung der Treue und des Gehorsams gegenüber Gott neigt der Mensch dazu, sich dieser Herausforderung nicht zu stellen. Weil der Mensch sich der Prüfung entziehen will, bekommt sie einen (negativen) Beigeschmack.

## Erproben/versuchen/testen

Vielleicht ist es hilfreich, aus dem Bereich der Technik den Ausdruck „Versuch“ anzuschauen und neutral aufzufassen; im Sinne von „Experiment“ bzw. „einmal schauen, ob das Ganze der Herausforderung auch standhält, um zu wissen, wie belastbar es ist“. Eindeutig Positives verbinden wir mit dem Ausdruck „etwas Neues versuchen“.

## Versuchung Jesu

Der Evangelist Matthäus formuliert als Ouvertüre, wie Jesus vom Geist Gottes mit der Versuchung durch den Teufel konfrontiert wird (Mt 4,1–11). Darin ist gleichsam das ganze Leben mit all den Erprobungen verdichtet. Jesus hat die Bewährung bestanden, weil er sich ganz am Willen Gottes festgemacht hat.

Diese Herausforderung bleibt auch den Nachfolgern Jesu nicht erspart. Weil aber die an Gott sich wendenden Betenden in ihrer Schwachheit unsicher sind, ob sie in der Erprobung auch standhaft bleiben, beten sie: „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“

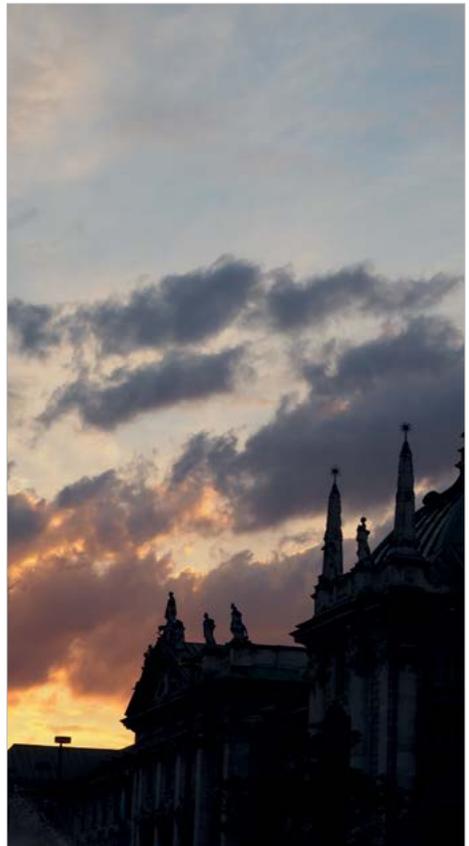
## Paulus

„Noch ist keine Versuchung über euch gekommen, die den Menschen überfordert. Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch mit der Versuchung einen Ausweg schaffen, sodass ihr sie bestehen könnt.“ (1 Kor 10,13) Nach der Vorstellung des Paulus bringt Gott nicht nur die Versuchung, sondern auch den Ausweg. Der Versucher erhält von Gott einen Handlungsspielraum zum Wirken. Gott tritt nicht als Versucher auf, sondern ist Herr der Situation, auch in der Situation der Konfrontation mit der Versuchung.

## Woher kommt das Böse?

Das Wort „Bösen“ steht im dritten Fall. Es kann somit (so wie im Griechischen!) männlich „der Böse“ oder sächlich „das Böse“ sein. Nach dem damaligen antiken (mythologischen) Weltbild wird hier – wie an anderen Stellen in der Bibel –

vom Satan/Teufel auszugehen sein. Der moderne Mensch wird aber mit einer zu raschen Übernahme dieser Vorstellung vorsichtig sein, weil er damit ein sogenanntes dualistisches Weltbild mit in Kauf nimmt, wo Gott und ein widergöttliches Prinzip auf der gleichen Ebene stehen würden. Gott wäre dann nur für das Schöne und Angenehme zuständig. Es ist/wäre dies ein „lieblicher“ Gott. Gott ist aber (durch Menschen) nicht vom Dunkeln zu entlasten, sondern es ist unser Auftrag, mit dem Dunkeln in unserer erfahrenen Welt zurechtzukommen. Ijob ringt mit Gott: „Habe ich gefehlt? Was



tat ich dir, du Menschenwächter? Warum hast du mich zu deiner Zielscheibe gemacht, sodass ich mir selbst zu einer Last geworden bin?“ (Ijob 6,20; vgl. 16,12–14) Aber dennoch lässt Ijob von Gott nicht ab. Er wendet sich zwar vom Urheber des Leids ab, nimmt aber zugleich Zuflucht bei ihm als seinem Retter: „Dass du mich in der Unterwelt verstecktest, mich bergen wolltest, bis dein Zorn sich wendet, eine Frist mir setztest und dann an mich dächtest!“ (Ijob 14,13)

Nur so bleibt Gott Gott. Es ist alles (so mit auch das Dunkel) noch einmal von ihm eingebettet. Und in diesem dann von Menschen erfahrenen und so leidvoll erlebten Dunkel, in dieser äußersten Not bleibt noch die Möglichkeit, Gott als Urheber um Hilfe anzuflehen. Gott ist und bleibt Letztverantwortlicher und zugleich Ausweg. Deswegen dürfen wir wagen, uns an ihn zu wenden mit der vertrauensvollen Bitte: „Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“.

### Aus der Sicht der Betenden

Gott hat keine Freude daran, uns in Versuchung zu führen oder fallen zu sehen. Er ist kein Polizeispitzel und schaufelt keine hinterhältigen Gruben. Die Bitte macht den Betenden deutlich: Schwach bin ich, versuchbar und oft genug nur halbherzig dabei.

Die Versuchung steht im Singular. Gemeint sind also nicht irgendwelche Einzelversuchungen. Vielmehr geht es um die eine große Versuchung, die – mit Blick auf die Geschichte Israels – immer die Abwendung von Gott meint. Daher die Bitte: Überfordere uns nicht über unsere Kraft hinaus, lass uns deiner Nähe

gewiss sein und komm uns deutlich entgegen, damit wir dich erfahren und dir vertrauen können. Gerade auch dann, wenn wir nicht mehr sehen, dass du mit uns bist. Gott soll uns die Kraft zum Durchhalten schenken, damit wir eben nicht von ihm abfallen oder ihn verleugnen: Der Beter nimmt Gott selbst in die Verantwortung, wenn er ruft: „Führe uns nicht in diese Versuchung.“ (vgl. *Kardinal Josef Ratzinger/Benedikt XVI.*)

Die gesamte Nachfolge steht auf dem Spiel. Deshalb der Schrei: Führe uns nicht in die Versuchung, angesichts der Vergeblichkeit unserer Gebete und Bitten zu verzweifeln. Lass uns (bitte!) nicht einen Weg gehen, der uns von dir, Gott, wegführt – um dann am Ende allein dazustehen. Erhalte in uns den Glauben und die Hoffnung auf die Vollendung deiner Herrschaft.

### Was bleibt?

Die letzte Doppelbitte des Vaterunsers bleibt eine große Herausforderung, an der viele scheitern. Aber: Daran ist nicht unbedingt das Vaterunser schuld, sondern unser gut geübtes Ausweichen der Frage/n nach dem Bösen. Wer hätte das Böse nicht zu gerne möglichst weit von Gott weggerückt?

Die Sprache und die Bilder der Bibel sind aber nicht aus unserer Zeit und bedürfen nicht selten einer Erklärung, damit wir sie nicht zu sehr an der ursprünglichen Aussage vorbei verstehen. Predigten, Bibelrunden und vielleicht auch der Religionsunterricht sind mehr als gefordert.

Als alternatives Denkmuster für die Bitte könnte vielleicht hilfreich sein: „Lass

unser Vertrauen zu dir nicht erschüttert werden; gib uns die entsprechende Widerstandskraft in der Versuchung, um dir treu zu bleiben“.

*Franz Kogler*

In den Bibelsaaten 134 bis 140 finden Sie die Artikel und Bibelarbeiten zu den einzelnen Vaterunser-Bitten (auch als Downloads auf unserer Homepage!).

Mit der nächsten Bibelsaat beginnt eine neue Leitartikel-Serie zum Thema „Beziehungen in der Bibel“.

## Das Vaterunser

Eine handliche Broschüre mit kompakten Informationen zum Vaterunser hat *Hans-Georg Gradl*, Hauptreferent der Bibelpastoralen Studientagungen 2012 und 2016, zusammengestellt. Nach einleitenden Worten zum Beten folgt eine prägnante Darstellung der drei verschiedenen Fassungen des Vaterunser: nach Lukas, nach Matthäus und in der frühchristlichen Gemeindegemeinschaft *Didaché*. Mit vielen farbigen Fotos.

*Hans-Georg Gradl, Das Vaterunser. Eine Anleitung zum Beten, Bibelwerk Linz 2016, 24 Seiten, € 1,50 (ab 10 Stück à € 1,-)*



# Neuerscheinung

## Das Vater-Unser Ein biblisches Gebet

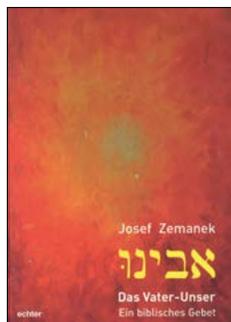
Das Vaterunser ist das einzige überlieferte authentische Gebet Jesu. Es fasst das Gottesbild der gesamten Bibel zusammen und hat daher in allen christlichen Bekenntnissen eine einzigartige Bedeutung.

Allerdings stellt sich seit jeher die Frage, welche der überlieferten Formen, die des Matthäus oder des Lukas oder jene der Redequelle, als die ursprüngliche anzusehen ist. Nur der Rückgriff auf den Sinngehalt der einzelnen Bitten in der Ursprache Jesu, Aramäisch oder allenfalls auch Hebräisch, ermöglicht die Deutung

des ursprünglichen Aussagesinnes, da die verschiedenen Sprachfamilien der Überlieferung keineswegs identische Vorstellungen zeigen.

In die Analyse einbezogen werden das Alte Testament, die zwischentestamentliche Literatur sowie Gebetstexte des Judentums der Zeitenwende.

*Josef Zemanek, Das Vater-Unser. Ein biblisches Gebet, Würzburg (Verlag Echter) 2017, 372 Seiten, € 29,90*



## Führe uns nicht in Versuchung

### Einstimmung

**Lied:** „In deinem Namen wollen wir“ (LQ 157) oder: „Von deinen Worten können wir leben“ (LQ 285)

### Auf den Bibeltext zugehen

Auf verschiedenen Zetteln (oder Plakaten) steht jeweils eines der folgenden Wörter:

- *versuchen*
- *erproben, experimentieren, testen*
- *etwas Neues versuchen*

Die TN werden eingeladen, jeweils ihre **Assoziationen in Stille** mit Filzstiften dazuschreiben; anschließend **Austausch** (vgl. auch die Anmerkungen im Leitartikel).

Abschließend stellt L die **Frage**: Welche Ereignisse aus meinem Leben würde ich als Versuchung/Erprobung/Test einstufen?

### Dem Bibeltext Raum geben

- **Mt 4,1–11** wird zunächst von L vorgelesen.
- Stille
- Der Bibeltext wird nochmals vorgetragen, aber jetzt mit **verteilten Rollen**: Lektor/in, Jesus, Teufel.
- **Austausch im Plenum**: Was ist mir beim Lesen mit verteilten Rollen besonders aufgefallen?
- **Kleingruppenarbeit** zur Frage: Welche Situationen aus dem Leben Jesu kommen mir in den Sinn, wenn ich an diese drei gehörten Versuchungen den-

ke? (Jede/r kann selbst dabei auch in ihrer/seiner Bibel blättern.)

- **Zusammenfassende Info durch L im Plenum**: Matthäus stellte seiner Jesusdarstellung diese Erzählung als Ouvertüre voran. Er sieht Jesus getragen vom Bekenntnis: „Dieser ist mein geliebter Sohn“. Doch genau das wird intensivst sein Leben lang erprobt bzw. getestet. Aber: Jesus hält die ganze Zeit durch – 40 ist eine Symbolzahl wie bei Mose (Ex 34,28), der Wüstenwanderung des Volkes Israel oder Elija (1 Kön 19,1–8).

### Mit dem Bibeltext weitergehen

- L lädt die TN zurück zu den Zetteln/Plakaten und einem **Austausch zu dritt** ein: Welche der zu Beginn angeführten Wörter (die alle Übersetzungen des griechischen Wortes *peirazon* sind) passt meiner Meinung nach am besten zum Leben Jesu?
- **Plenum**: Was kann ich mit der Bitte „Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“ anfangen?

### Abschluss

Gemeinsam wird das Vaterunser gebetet oder gesungen.

*Franz Kogler*

*„Noch ist keine Versuchung über euch gekommen, die den Menschen überfordert. Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch mit der Versuchung einen Ausweg schaffen, sodass ihr sie bestehen könnt.“ (1 Kor 10,13)*

## Wort zum Bibelsonntag

*Papst Franziskus* hat uns in seinem Schreiben zum Abschluss des Jahres der Barmherzigkeit ermuntert: „Es wäre gut, wenn jede Gemeinschaft an einem Sonntag des Kirchenjahres ihr Engagement für die Verbreitung, die Kenntnis und die Vertiefung der Heiligen Schrift erneuern könnte: An einem Sonntag, der ganz und gar dem Wort Gottes gewidmet ist, um den unerschöpflichen Reichtum zu verstehen, der aus diesem ständigen Dialog Gottes mit seinem Volk hervorgeht. Es soll nicht an Kreativität fehlen, um diesen Moment durch Initiativen zu bereichern, die die Gläubigen anregen, lebendige Werkzeuge für die Vermittlung des Wortes Gottes zu sein.“

Wie können wir dieser Ermutigung des Papstes folgen? Die Bibel gehört nach wie vor zu den meist verkauften Büchern der Welt und ist für viele doch ein „Buch mit sieben Siegeln“. Wir nennen die Bibel „Buch des Lebens“ und sie verstaubt bei vielen in den Regalen. Druck und Arbeitslast, Desinteresse und schwierige Texte verhindern oftmals, dass sich jemand Zeit nimmt, um regelmäßig darin zu lesen. Wie kann es uns gelingen, diese Schere zu schließen und die Menschen durch das Wort Gottes zu begeistern?

Die Bibel als Buch der Lebens- und Glaubenserfahrung spiegelt sehr komplex die jahrtausendelange Entwicklung der Menschheit und des Glaubens wider. Das ist nicht immer einfach zu verstehen und ins Heute zu übertragen. Nur weil es schwierig ist, sollten wir uns aber nicht davon abhalten lassen, nach den wertvollen Perlen in diesen Texten zu suchen und damit reich beschenkt zu werden.



Einige Grundlinien der Heiligen Schrift können helfen, dieses Buch in die Hand zu nehmen und es mit Interesse, wachsam – aber auch beharrlich – zu lesen, darüber nachzudenken, zu meditieren, damit zu beten oder es zu erforschen, sodass der Schatz des Wortes Gottes zum Leuchten kommen kann:

- Gott offenbart sich als Schöpfer, er ist kreativ und nicht destruktiv (vgl. Gen 1,1).
- Gott bringt Ordnung ins Chaos und Licht in die Finsternis (vgl. Gen 1,2–3; Joh 1,9).

- Gottes Wesen ist Dasein, er lässt uns nicht allein (vgl. Ex 3,14; Mt 28,20).
- Gottes Wirken ist rettend, aufbauend und heilsam (vgl. Jes 43,1–2; Mt 1,21; Lk 2,11–14).
- Gottes Wille ist, dass Menschen nicht an Fehlern festgenagelt werden, sondern durch Vergebung neue Wege eröffnet werden (vgl. Jes 43,25; Lk 15,11–32).
- Gottes Wort verhallt nicht, in Jesus wird es Wirklichkeit (vgl. Jes 55,10–11; Joh 1,1–5).
- Gott will, dass die Welt täglich ein wenig mehr gut und neu werde (vgl. Offb 21,4–5).

Viel Freude, Geduld und tiefe Einsichten bei der Beschäftigung mit der Heiligen Schrift. Auf einen Grundsatz möchte ich noch hinweisen: „Lebe das, was du verstehst, und verwerfe nicht alles, wenn du Teile nicht oder noch nicht verstehst.“



*Bischofsvikar Johann Hintermaier*

## Den Bibelsonntag feiern

Ein Bibelsonntag ist jederzeit in der Pfarre durchführbar. Zusätzlich zu den hier abgedruckten liturgischen Anregungen finden Sie weitere Gottesdienstvorschläge, Bibelarbeiten und kreative Ideen dazu auf unserer Homepage (auf der Seite [www.bibelwerklynz.at/matthaeus](http://www.bibelwerklynz.at/matthaeus)) bzw. sind diese auch bei uns bestellbar – wir schicken sie Ihnen kostenlos zu (Porto wird verrechnet).

## Liturgische Anregungen

Der Bibelsonntag ruft in Erinnerung, wie bedeutsam das Gotteswort in unserer Liturgie ist. In ihr wird „die Schatzkammer der Heiligen Schrift weit geöffnet“, im Gotteswort „redet uns Gott in Liebe an und lädt uns in seine Gemeinschaft“ (vgl. 2. Vatikanisches Konzil). Daher soll es selbstverständlich sein, den Bibelsonntag in der Vollgestalt des Wortgottesdienstes zu feiern: 1. Lesung – Antwortpsalm – 2. Lesung – Halleluja (Ruf vor dem Evangelium) – Evangelium.

Eine sorgfältige musikalische Gestaltung des Antwortpsalms und des Halleluja wird den geistlichen Dialog fördern:

- Antwortpsalm: die vorgesehene musikalische Form mit gesungenem Kehrvors (KantorIn/Alle) und gesungenen Psalmversen (KantorIn; ggf. Schola oder Chor).
- Halleluja: Wenn die Gemeinde damit nicht vertraut ist: Einladung zum Aufstehen. Der Evangelienvers wird vom/von der KantorIn gesungen, ggf. gesprochen.

Der Bibelsonntag ist Anstoß, das gesprochene „Wort des lebendigen Gottes“ – mehr als bisher – auch mit einer zeichenhaften Ausgestaltung zu verbinden und zu vertiefen. Überzeugungen werden durch sinnliche Erfahrungen vermittelt; ohne diese kommen sie nicht zum Leben oder sie verkümmern. Die große Sorgfalt auf die nichtsprachliche Kommunikation dient der Verkündigung. Zu denken ist an

- die glaubwürdige Präsenz der liturgischen Dienste
- die Heilige Schrift in schöner Buchgestalt

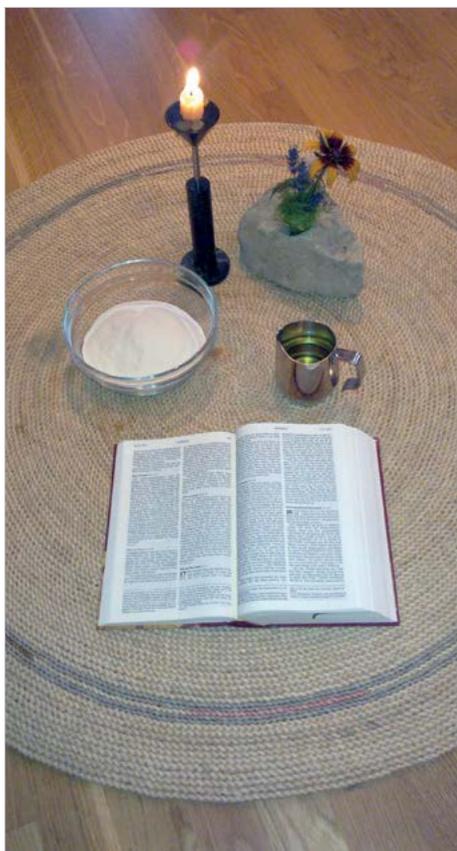
- den Ambo als „Tisch des Gotteswortes“
- die Zeichen von Licht und Weihrauch
- die Haltung des Stehens bei Evangelium und Halleluja
- die Tiefenwirkung guter musikalischer Gestaltung
- die Zeichenhandlung „Verehrung des Wortes Gottes“, wie sie im Rituale „Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage“, Trier 2004, S. 200 vorgestellt wird.

Die folgenden Anregungen stellen eine abgestufte Zeichenhaftigkeit vor, die je nach pfarrlicher Ausgangssituation auch als „sonntäglicher Standard“ wünschenswert ist. Varianten sind denkbar oder auch angebracht, u. a. für Festgottesdienste und Wort-Gottes-Feiern.

## Variante A:

Bei einer Feier mit Verwendung von Lektionar und Evangeliar

- Die besonderen Dienste (LektorIn, KommunionsspenderIn, KantorIn) ziehen mit Priester und MinistrantInnen (zwei mit Kerzen) ein.
- Das Evangeliar wird mitgetragen und auf den Altar gestellt oder befindet sich bereits am Altar. Das Lektionar liegt geschlossen am Ambo. Die MinistrantInnen stellen die Kerzen zum Ambo oder auf die Kredenz.
- Evangelienprozession: Die Gemeinde erhebt sich. Mit den Kerzen (von Kredenz oder Ambo) begleiten die MinistrantInnen den Weg des Evangeliums vom Altar zum Ambo.



- Nach der Verkündigung kann das Halleluja wiederholt werden. Dann wird das Buch geöffnet an geeigneter Stelle abgelegt. Die begleitenden Kerzen werden ebenfalls dort belassen.

## Variante B:

Bei einer Feier (nur) mit Lektionar und Kerzen zur Verkündigung des Evangeliums

- Vor Beginn der Feier: Beim Ambo stehen/steht zwei oder eine brennende Kerze/n.

- Die besonderen Dienste ziehen mit Priester und MinistrantInnen ein.
- Der/Die LektorIn trägt das Lektionar und legt es auf dem Ambo (noch) geschlossen ab. Oder das Buch wird auf ein Pult in Ambonähe gegeben.
- Zur (ersten) Lesung nimmt der/die LektorIn das Buch vom Pult und öffnet es am Ambo.
- Es folgt der Antwortpsalm durch Gemeinde und KantorIn (vom Ambo aus).
- Zum Halleluja nach der zweiten Lesung steht die Gemeinde auf. Zwei MinistrantInnen nehmen die Kerzen auf (wenn zwei beim Ambo stehen – oder sie holen die beiden Kerzen von der Kredenz, wo sie bereits vor dem Gottesdienst gerichtet wurden) und stellen sich zur Verkündigung des Evangeliums zum Ambo.
- Nach der Verkündigung stellen sie die Kerzen dort ab, wo das nun geöffnete Lektionar abgelegt wird: Pult beim Ambo, Auflagefläche an der Sichtseite des Ambo selbst, Seitenaltar.

## Variante C:

Bei einer schlichten Akzentuierung der Feier des Wortes Gottes

- Vor Beginn der Feier: Beim Ambo stehen/steht zwei oder eine brennende Kerze/n.
- Ziehen die Dienste nicht mit ein, wird das Lektionar vor der Feier auf ein Pult in Ambonähe oder ggf. auf den Ambo gelegt.
- Antwortpsalm: Kann er nicht singend ausgeführt werden, wird der Psalm gelesen, der Kehrvers jedoch von der Gemeinde immer gesungen. Gegebenenfalls kann auch ein Psalmlied passend zum Lesungstext ausgewählt werden.
- Zum Halleluja (Ruf vor dem Evangelium) erhebt sich die Gemeinde.
- Nach dem Evangelium wird das Lektionar geöffnet an geeigneter, von der Gemeinde einsehbarer Stelle abgelegt.

*Mag. Hans Stockhammer/Dr. Josef Keplinger/Mag.<sup>a</sup>  
Barbara Thielly, Liturgiereferat – Pastoralamt*

*Gottes Wort – Wort Gottes  
Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,  
sondern von jedem Wort aus Gottes Mund.  
Gott hat Worte ewigen Lebens.  
Gottes Wort gibt Kraft und ermutigt.  
Gottes Wort berührt und fordert heraus.  
Gottes Wort ist Stärkung auf unserem Weg.  
Gottes Wort ist Geist und Leben.  
Gottes Wort ist uns Nahrung für Geist und Seele.  
Gottes Wort lässt vertrauen.  
Gottes Wort befähigt zu glauben, zu hoffen und zu lieben.  
Wort Gottes – Gottes Wort*

*Christine Gruber-Reichinger*

## Revidierte Einheitsübersetzung 2017

Nach vielen Jahren intensiver Anstrengung wurde 2016 die Revision der Einheitsübersetzung abgeschlossen. Die revidierte Einheitsübersetzung zeichnet sich dreifach aus:

- **GENAU:** Eine Übersetzung ganz nah am Grundtext, mit zusätzlichen Übersetzungsmöglichkeiten, Kommentaren und Querverweisen.
- **KOMPLETT:** Mit der ganzen biblischen Überlieferung, ausführlichen Zeittafeln und Karten.
- **VERSTÄNDLICH:** Gut lesbar durch moderne Sprache und klare Gliederungen, Einleitungen zu jedem biblischen Buch und großem Anhang.

## Standardausgaben

Je 15 x 21 cm, gedruckt auf hochwertigem Bibeldünndruckpapier, gebunden; 1552 Seiten mit ausführlichem Stichwort- und Personenregister.

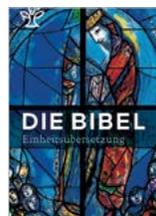
Die Sonderausgabe (Edition 2017) mit dem Einbandmotiv „Lebensbaum“ der Künstlerin *Christel Holl*; s/w-Layout; mit Bibelleseplan und Leseband. € **12,40**

Die Gesamtausgabe gebunden im modernen Farbeinband; zweifärbig (rot/schwarz) im Druckbild – wie das neue Gotteslob. Festeinband beere oder petrol; mit Leseband. € **20,60** (portofrei bei Bestellung bis Ende März; bitte gewünschte Farbe angeben)



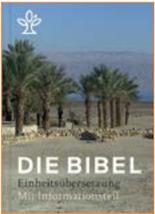
Die günstige Ausgabe für Schule und Gemeinde; Festeinband blau; s/w-Layout. € **10,20**

Die Bibel mit 16 Farbtafeln von Glasfenstern von *Marc Chagall*; zweifärbig (rot/schwarz) im Druckbild – wie das neue Gotteslob; mit Leseband. Erscheint März 2017, € **26,70** (portofrei bei Bestellung bis Ende März)



## Kompaktausgaben

Je 12 x 18 cm; gedruckt auf hochwertigem Bibeldünndruckpapier; gebunden; 1552 Seiten mit Stichwort- und Personenregister.



Kompaktbibel als informatives Geschenk oder zur Mitnahme in Bibelkurse und in den Unterricht; mit 96 farbigen Sonderseiten zu Geschichte, Kultur und Theologie; zweifärbiges Layout mit Leseband. **€ 25,70**



Die Hochzeitsbibel mit Familienchronik ist ein schönes Geschenk für Hochzeitspaare. Haptischer Papiereinband mit Wellenstruktur und Prägung; zweifärbiges Layout; mit Leseband. **€ 25,70**



Die Gesamtausgabe im handlichen Kompaktformat mit modernem petrolfarbenem Festeinband; mit Leseband. **€ 17,50**



Die günstige Ausgabe für Schule und Gemeinde im handlichen Kompaktformat; Festeinband schwarz; s/w-Layout. **€ 9,80**

Mit Kommentar und Lexikon erschließt diese Gesamtausgabe die Bibel für junge Menschen; mit 96 farbigen Sonderseiten für junge Menschen; zweifärbiges Layout; mit Leseband. **€ 25,70**



Die Gesamtausgabe mit zeitlos-modernem Blütenmotiv in den Farben petrol und rosé; zweifärbiges Layout; mit Leseband. **€ 18,50**



Die Bibel in weißem Kunstledereinband mit Goldschnitt als Geschenk zur Firmung, zum Geburtstag oder zur Hochzeit; mit Familienchronik und Leseband; im Schuber. **€ 71,--**



## Großdruck

Die Gesamtausgabe als Großdruckbibel; Festeinband anthrazit; mit Leseband und Familienchronik. **€ 30,80**



Haptische Geschenkausgabe als ideales Präsent – nicht nur zur Hochzeit! Papiereinband mit Wellenstruktur und Goldprägung; mit Familienchronik und Leseband; im Schuber. **€ 51,40**



## Die neue Einheitsübersetzung entdecken

Diese verständliche Arbeitshilfe informiert über die Geschichte und Ziele der neuen Einheitsübersetzung, zeigt die wichtigsten Veränderungen auf, bringt Beispiele für den Mut zur Sprache der Bibel und für geschlechtergerechtere Übersetzungen und geht auf das sensible Thema des jüdisch-christlichen Gesprächs ein.

Weiters gibt sie Anleitungen zum persönlichen Leben, bietet Modelle für Gruppen und Literatur zum Weiterlesen. Für Bibelrunden, Schriftenstände und zur persönlichen Lektüre.

*Katrin Brockmüller, Die neue Einheitsübersetzung entdecken, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2017, 72 Seiten, € 6,80*



## Was ist neu an der neuen Einheitsübersetzung?

### Ein Lesebuch

Was hat sich nach der Revision der Einheitsübersetzung geändert? Wo fanden signifikante Neuerungen statt? Welche Überlegungen stecken hinter den Neubearbeitungen? Und was bedeutet dies für das ganz persönliche Textverständnis der Bibel? Diese und viele weitere Fragen werden von Bibelexperten aus dem deutschen Sprachraum anhand konkreter Textgegenüberstellungen beantwortet und laden ein, die Bibel noch einmal ganz neu zu entdecken.

*Katrin Brockmüller (Hg.), Was ist neu an der neuen Einheitsübersetzung? Ein Lesebuch, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2017, 96 Seiten, € 10,30*



**gottes weisung  
steht vor uns  
sie steht  
sie umsteht uns  
steht in uns herein  
auch wenn wir weghören  
wenn wir unser herz wegtragen  
als hätte es nie gehört  
sie steht  
das ist ihr erbarmen  
dass sie zu uns steht**

*Willi Bruners*

## Die Bibel im Privatrado

### Persönliche Erfahrungen

Seit den zwölf Jahren des Bestehens vom Freien Radio Freistadt, an dessen Gründung ich beteiligt war, habe ich eine wöchentliche Sendung zum Sonntag gemacht. Es war ein Anliegen, durch Abwechslung und Lebensbezug das Interesse der Hörerschaft (einige Tausend) immer wieder zu wecken. Die einstündige Sendung – am Anfang Sonntag und Wiederholung am Montag, jetzt Samstag und Sonntag früh – hat eine Reihe von ständigen Rubriken wie „Lebenshilfe und Familienthemen“, „Aktuelle Glaubensfrage“, „Geschichten aus dem Leben“, „Ein wenig innehalten“ und „Gedanken zu den Sonntagslesungen“. Bei dieser Sendung habe ich in einem Jahr Pfarrseelsorger aus dem Einzugsbereich des Radios und Bibelfachleute (*Franz Kogler, Hans Hauer* etc.) zum Sonntagevangelium oder zu einer der Lesungen interviewt.

Ein anderes Jahr hat *Martin Zellinger* von Lest die Beiträge mit intensivem Einsatz gestaltet, sehr oft mit zeitnahen Interviews wie z.B. mit einer hautkranken Frau zum Evangelium der Heilung der Aussätzigen. In einem anderen Jahr habe ich jeweils drei Hörerinnen und Hörer gebeten, einen Satz aus dem Evangelium oder einer Lesung zu sagen und zu begründen, warum sie das besonders anspricht. Im heurigen Kirchenjahr läuft der Versuch mit „Bibel persönlich“.

### „Bibel persönlich“ im vergangenen Advent

Es geht in der Sendung „Bibel persönlich“ um eine Art Personalisierung eines oder

mehrerer Aspekte der Sonntagslesungen. Im Text betroffene Personen sollen ihre Erfahrung und ihre Meinung darlegen. Manchmal werden auch Personen unserer Zeit zu Stellungnahmen gebeten.

Zum Beispiel wurde am ersten Adventsonntag der Evangelist Matthäus eingeladen, die Morgenbetrachtung im Radio zu halten. Am zweiten Adventsonntag gab es ein Gespräch zwischen dem Propheten Jesaja und Johannes dem Täufer, wo es um Gemeinsamkeiten und Gegensätze zwischen beiden ging. Am vierten Adventsonntag war dann ein Briefwechsel zwischen Josef von Nazaret und einer Schulklasse zu hören. Josef legte dar, dass er zwar am Anfang schockiert war, dass er mit Maria und Jesus aber ein schönes, manchmal auch schwieriges Familienleben hatte.

Zu Weihnachten erzählte ein junger Hirte seinem kranken Bruder, der nicht dabei war, was sie in der Heiligen Nacht erlebt hatten. Die Geschichte von der Anbetung der Weisen wurde von einem babylonischen Sternkundigen namens Ibrahim dargelegt – eine Art Vortrag vor seinen Wissenschaftskollegen in Suppar im Jahre 7 vor der Zeitenwende.

*Josef Schicho*

### Informationen zur Sendung

Das „Besinnliche Wochenende“ wird jeden Samstag von 7:00 bis 8:00 Uhr und in Wiederholung an jedem Sonntag von 8:00 bis 9:00 Uhr auf den Frequenzen 107,1 MHz, 103,1 MHz und 88,4 MHz ausgestrahlt und ist auch im Internet unter [www.frf.at](http://www.frf.at) zu hören. Es besteht auch die Möglichkeit, die Beiträge zu „Bibel persönlich“ über das Internetarchiv

der Freien Radios Österreich jederzeit vor- bzw. nachzuhören ([www.frf.at](http://www.frf.at); dort: „Archiv\*Radiothek\*CBA“ und unter „Sendereihen“ anklicken „Bibel persönlich“ und die gewünschte Sendung). Der Beitrag mit dem Titel „Bibel persönlich“ dauert zwischen fünf und neun Minuten und ist jeweils am Beginn der Wochenendsendung zu hören. Gestalter der Sendung ist *Dr. Josef Schicho*.

---

**Zum Autor:**

*Josef Schicho war Chefredakteur der Linzer Kirchenzeitung und ist regelmäßiger Mitarbeiter im Freien Radio Freistadt.*



---

## Expedition Bibel

### **Nachlese zu zwei Ausstellungen im Jahr 2016**

Auf Initiative des Berufsschullehrers *Stefan Fink* wurde in St. Stefan im Rosental (südöstlich von Graz) vergangenen Herbst die Bibelausstellung durchgeführt. Er berichtet:

„Positiv haben wir die Atmosphäre der Ausstellung erlebt, sie hat unser Pfarrzentrum richtiggehend verwandelt. Durch ein großes Fenster war ein beträchtlicher Teil der Ausstellung auch von außen sichtbar. Zahlreiche BesucherInnen haben viel Zeit mit der Ausstellung verbracht. Die Stimmung in der Arbeitsgruppe war sehr gut, nicht wenige sind immer wieder in die Ausstellung gekommen, auch wenn sie keinen Dienst hatten. Es haben sich in der Vorbereitungsgruppe Personen gefunden, die sonst sicher nicht zusammengearbeitet hätten. Kinder waren oft sehr intensiv mit der Ausstellung beschäftigt, einige sind mit den Eltern wiedergekommen.“



## Die Bibelausstellung in Bayern

Die Pfarre Nandlstadt liegt ca. 50 km nördlich von München und ist in einen Pfarrverband eingegliedert. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende schreibt:

„Knapp sechs Wochen nach der Bibelausstellung haben wir alle Eindrücke verarbeitet und Bilanz gezogen. Es war für alle ein wunderbares Erlebnis, eine harmonische Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppierungen, wunderschöne Erinnerungen und immer wieder die Freude, wenn man Leute aus dem Vorbereitungsteam trifft. Wir als Personen sind mit der Bibelausstellung gewachsen, die Pfarrverbände haben sich angenähert, die Ökumene ist auch

noch zu spüren. Finanziell hat sich die Ausstellung ebenso getragen. Alles in allem sind wir unserem Herrn Pfarrer *Stephan Rauscher* unendlich dankbar, dass er die Ausstellung nach Nandlstadt geholt hat. Ihnen weiterhin viel Erfolg mit dieser wunderschönen Ausstellung.“

Wollen auch Sie die „Expedition Bibel“ in ihrer Pfarre ausstellen? Nähere Informationen zu unserer Bibelausstellung finden Sie auf unserer Homepage [www.bibelwerklinz.at/bibelausstellung](http://www.bibelwerklinz.at/bibelausstellung) bzw. bekommen Sie im Bibelwerk Linz: ☎ 0732/7610-3231.

## Expedition Bibel

### UNSERE BIBELAUSSTELLUNG „EXPEDITION BIBEL“ KÖNNEN SIE AN FOLGENDEN ORTEN MIT ALLEN SINNEN HAUTNAH ERLEBEN ...

#### ... in Österreich

6. – 17. März 2017: St. Pölten, Mary Ward Schule  
Mary Ward Privatvolksschule, Schneeggasse 3, St. Pölten  
Kontakt: Karin Walter, [karin.walter@tele2.at](mailto:karin.walter@tele2.at), ☎ 0664/4201735

14. – 29. März 2017: Wien – St. Florian  
Kontakt: Mag. Markus Aichelburg, [m.aichelburg@katholische-jugend.at](mailto:m.aichelburg@katholische-jugend.at), ☎ 01/51552-3378

9. – 30. Mai 2017: Ried i.l., Krankenhaus  
Schlossberg 1, 4910 Ried i.l.  
Kontakt: Krankenhauseelsorge, [seelsorge.ried@bhs.at](mailto:seelsorge.ried@bhs.at), ☎ 07752/60293910

Weitere Termine und Informationen zu unseren Wanderausstellungen auf unserer Homepage unter: [www.bibelwerklinz.at/bibelausstellung](http://www.bibelwerklinz.at/bibelausstellung)

## CD-ROM Bibelspiele



Der absolute Hit unter den Spielen zur Bibel! Mit Quiz, Glücksrad, Memory, Puzzles und Dalli Klick kann hier das biblische Wissen getestet werden. Genauere Informationen über die Inhalte und Neuerungen erhalten Sie auf der Homepage [www.reli-spiele.at](http://www.reli-spiele.at).

Ein ideales und passendes Geschenk für die eigenen Kinder oder für Erstkommunionkinder – sowie deren Eltern –, Firmlinge usw.

## CD-ROM Weltreligionen – Weltanschauungen



Gerhard Angleitner hat mit dem Bibelwerk Linz eine hochwertige Spiele-CD-ROM zum Thema „Weltreligionen – Weltanschauungen“ erstellt – unter Mitarbeit des Arbeitskreises der österreichischen Weltanschauungsreferenten und zahlreicher ReligionslehrerInnen.

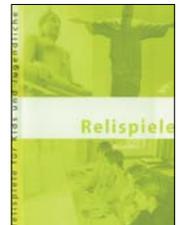
Die verschiedenen Spiele können allein oder auch von zwei Spielern (entweder miteinander oder gegeneinander) gespielt werden; für Rätselfreudige ab zwölf Jahren. Mit viel Begleitmaterial zu den Weltreligionen sowie zu Weltanschauungsfragen und Sekten.

*Alle CD-ROMs jetzt zum Sonderpreis von € 1,-  
erhältlich (auch in größeren Mengen)!*



## CD-ROM Relispiele

Diese CD-ROM wurde von katholischen Religionslehrern ausgearbeitet und richtet sich – je nach Schwierigkeitsstufe (grün, blau, gold) – an Rätselfreudige ab zehn Jahren.



Zehn verschiedene Themen (Bibel, Weltreligionen, Sakramente, Heiliges Land, Kirchengeschichte ...) mit jeweils sieben verschiedenen Spielen, 250 Puzzles und Bildrätsel, ca. 2.500 Fragen und die Möglichkeit, selber Veränderungen und Ergänzungen vorzunehmen.

## Biblisches Sonntagsblatt 2017

Für jeden Sonntag des Kirchenjahres bietet dieses farbig gestaltete A4-Blatt (doppelseitig, gefaltet auf A5) den Text der 1. Lesung (meist aus dem Alten Testament), einen Kurzkommentar dazu, Impulsfragen und weiterführende Gedanken für die Woche.



Dieses Lesejahr (A) wird die 1. Lesung aufgegriffen, daher ist es eine ideale Vorbereitung für LektorInnen, die hier in Kürze fundiertes, gut verständliches Hintergrundwissen zur Schriftstelle finden. Ein kurzer vorformulierter Text kann als Hinführung vor Verkündigung der Lesung vorgetragen werden als Hilfe für die GottesdienstbesucherInnen.

Einzelabo für die restlichen Sonntage des Kirchenjahres (gedruckt oder digital) jetzt zum Halbprijs von € 14,25 (statt € 28,50); Staffelpreise auf Anfrage

## Barmherzigkeit – Gottes Bauchgefühl



Diese Sondernummer der Zeitschrift „Bibel heute“ enthält eine Reihe kurzer Artikel mit vielfältigen Zugängen zur Barmherzigkeit Gottes (Bibel, Kunstgeschichte, Islam, Politik, Papst, Werke der Barmherzigkeit, Caritas ...).

Die farbige Broschüre mit zahlreichen Abbildungen (36 A4-Seiten) eignet sich hervorragend als Informationsquelle und Arbeitsunterlage zum Thema „Barmherzigkeit“ – oder als Geschenk für

Engagierte, zum Auflegen am Schriftenstand, zum Geschmackmachen ...

### Aus dem Inhalt:

- Was heißt Barmherzigkeit?
- Gibt es Barmherzigkeit nur im Neuen Testament?
- Intensive Gefühle – Gott zwischen Retten und Richten
- Mein biblischer Lieblingstext zum Thema Barmherzigkeit (Franz Kogler / Katja Wissmiller)
- Mitleid – ein unzeitgemäßes Gefühl: Jesu Handeln aus dem Bauch heraus
- Dürfen Politiker barmherzig sein? u.v.m.

Jetzt gratis! (statt € 7,90)

## DVD: Stationen meines Lebens (Monika Nemetschek)

Live-Mitschnitt vom Vortrag von Frau Dr.<sup>in</sup> Monika Nemetschek am 8. Oktober 2014 an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz.

Jetzt gratis! (statt € 9,90)

## Hörbuch: Schattenseiten des Lebens – und wo bleibt Gott?

Die eigene Krebserkrankung wurde für Monika Nemetschek zum Anstoß, über Krankheit und Leid, Schmerzen und Tod nachzudenken. Vielen ChristInnen drängt sich dabei die Frage auf: Wie lässt sich das alles akzeptieren, ohne an Gott irre zu werden?



Monika Nemetschek, Schattenseiten des Lebens – und wo bleibt Gott?, 5 Hör-CDs und zusätzlich als MP3-Version, Bibelwerk Linz 2014, jetzt zum Sonderpreis von € 14,90 (statt € 24,90)

## Wer kennt die Bibel?

Unsere gesuchte biblische Person zählt zu den legendär gewordenen Rechtsschaffenen des Alten Testaments. Wie Daniel (Ez 14,14) scheint er ein Repräsentant eines Weisen aus der Umwelt Israels zu sein.

Er stammt aus dem edomitischen Gebiet, wo schon früh weisheitliches Denken gefördert wurde. Das gleichnamige Buch erzählt, dass er sehr leidet und sich mit Vehemenz gegen das Leiden eines Unschuldigen auflehnt. Seine drei erstgenannten Freunde, Elifas aus Teman, Bildad aus Schuach und Zofar aus Naama, stammen nicht aus israelitischem Kerngebiet, wodurch die Querverbindung zur außerisraelitischen Weisheitslehre noch deutlicher hervortritt. Weiters wird erzählt, dass er verheiratet ist. Auch werden noch Kinderreichtum und großer Besitz erwähnt.

## Ein gottesfürchtiger Mann

Die Erzählung schildert ihn als reichen und gerechten Mann. Auf Veranlassung des Satan und mit Zustimmung Gottes wird er zweifach auf die Probe gestellt. Er verliert erst Besitz und Familie, dann seine Gesundheit. Der Satan hat diese Wette im Himmel verloren: Er bleibt got-



tesfürchtig und flucht Gott nicht. Wer ist unsere gesuchte Person?

*Michaela Helletzgruber*

**Schreiben Sie uns Ihre Lösung (Adresse siehe Seite 43). Viel Glück!  
Einsendeschluss: 15. April 2017 – es gibt CD's zur Bibel zu gewinnen!**

Die Lösung des Rätsels der *Bibelsaat 139* lautet: „TOBIAS“.

**Spannende Bücher zur Bibel haben gewonnen:**

*Angelika Achenrainer/Ried, Verena Paris/St. Nikolaus, Karlheinz Pfeiffer/Kirchhain.*

**Das Bibelwerk-Team gratuliert herzlichst!**

## Lebendiges Wort ...

Lieber Franz, liebes Team!

Ihr seid mit eurem umfassenden, geistreichen Wirken im wahrsten Sinn des Wortes „Lichtarbeiter“, die für mich das Leben heller machen. Ihr seid am Puls der Zeit, habt nicht nur originelle Ideen, sondern setzt sie auch um.

Ich bin begeistert von eurer Weihnachtsbotschaft. Ganz toll finde ich den Datenstick mit den Sonntagsevangelien – gut und leicht zum Anhören, die Buchstabensuppe – so etwas muss dir erst einmal einfallen – sowie das zeitgerechte Erscheinen der neuen Einheitsübersetzung (10 Jahre Vorarbeit, aber zu Weihnachten in der „Krippe“!). Ein Weihnachtswunder! Danke auch für die immer sehr interessante Bibelsaat – manchmal „zum Niederknien“! Recht viel Segen weiterhin!

*G. L., Linz*

## Eine chassidische Geschichte

Eines Abends spät merkte ein armer Bauer auf dem Weg vom Markt, dass er sein Gebetbuch nicht bei sich hatte. Da ging mitten im Wald ein Rad seines Karrens entzwei und es betrübte ihn, dass dieser Tag vergehen sollte, ohne dass er seine Gebete verrichtet hatte.

Also betete er: „Ich habe etwas sehr Dummes getan, Herr. Ich bin heute früh ohne mein Gebetbuch von zu Hause fortgegangen und mein Gedächtnis ist so schlecht, dass ich kein einziges Gebet auswendig sprechen kann. Deshalb werde ich dies tun: Ich werde fünfmal langsam das ganze ABC aufsagen und du, der du alle Gebete kennst, kannst die Buchstaben zusammensetzen und daraus die Gebete machen, an die ich mich nicht erinnern kann.“



Liebe Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter des Bibelwerks!

Sehr dankbar für die Zusendung des Newsletters will ich Ihnen kundtun, dass mich die „Briefe“, die ich bisher erhalten habe, ungemein bereichert haben! Sie tragen wesentlich dazu bei, mein Bild von der Welt zu ergänzen, zu erweitern und abzurunden, und helfen mir dabei, in dem Lernprozess, den ich „gnadenhalber“ miterleben darf, Bedeutsames von Unwesentlichem unterscheiden zu lernen. Ich erhoffe für Sie weiterhin viel Kraft, um Meinungsbildung im Sinn dessen, woran wir gemeinsam glauben, betreiben zu können! Ein gutes neues Jahr!

*OStR Prof. Mag. Friedrich Gaigg, Bad Ischl*

Lieber Franz, Danke für alles, was du für uns machst. Viel Freude, Gottes Liebe und Friede von allen, denen du bei der Eröffnung der Bibelausstellung in Weißrussland begegnet bist. In der Weihnachtswacht wart ihr alle im Gebet in meinem Herzen.

*Br. Kornelius SVD, Baranovitschi (BLR)*

Lieber Herr Dr. Kogler!

Sie schreiben viele gute Sätze, die sich im Inneren des Menschen verwirklichen und sich mit der Bibel vertiefen. Das ist eine Gnade unseres Herrn. Ich danke Ihnen und Ihrem Team für die Bibelsaat.

*Sr. em. Ernella Goldberger, Wels*

Bitte senden Sie mir auch in Zukunft die Bibelsaat. Ich vermisse sie. Sobald ich die Bibelsaat erhalte, werde ich Ihnen meinen Beitrag zukommen lassen. Danke!

*Veronika Werder, Brugg (CH)*

Liebe Frau Penner!

Ganz besonders möchte ich mich für die Weihnachtspost bedanken – damit hatte ich nun wirklich nicht gerechnet, von Ihnen noch beschenkt zu werden!

Ich wünsche Ihnen und allen Bibelwerkern ein gesegnetes Neues Jahr!

*Ralf Huning SVD, Wittlich (D)*

## Rückmeldungen zu unseren Produkten

Herzlichen Dank für die ersten Sonntagsblätter des neuen Kirchenjahres. Ich finde es eine sehr gute und tolle Idee, einmal die Lesungen zu nehmen und freue mich schon auf die Adventblätter: Der Prophet Jesaja ist einer meiner Lieblingspropheten.

Die Kommentare und Hintergrundinformationen sind für mich trotz guter biblischer Grundlage (habe vor Jahren die Linzer Bibelfernkurse gemacht) eine wertvolle Hilfe bei der Vorbereitung der Bibelrunde. Sehr anregend zum Nachdenken finde ich immer die Fragen, die gestellt werden.

Ihnen und dem gesamten Team des Bibelwerks (dies ist immer mein Geheimitipp, wenn es um Bibel geht) wünsche ich eine gesegnete Zeit!

*Sr. Katharina, Schwarzach*

Liebes Team vom Sonntagsblatt, vielen Dank für die tollen Texte, für die schönen Bilder und Gedanken im Sonntagsblatt. Es steckt viel Liebe und Arbeit darin und wir freuen uns schon auf die weiteren Sonntagsblätter.

*Evi Klump, Lichtenfels*

Liebe Frau Peterseil,  
vielen Dank für die neuen Nummern des  
Biblischen Sonntagsblattes – und auch  
einen herzlichen Dank für alle „aufat-  
men-Impulse“.

Einen ganz besonderen Dank für das so  
wunderbare Buch von *Prof. Marböck*:  
„Aus einer Wurzel zart“ – wunder-  
bar sowohl inhaltlich als auch in der  
Gestaltung. Wir haben es an den ent-  
sprechenden Tagen im Konvent als  
Tischlesung genommen.

*Sr. Angela Gamon OSB,  
Benediktinerinnenabtei vom Hl. Kreuz (D)*

Lieber Herr Hauer,

ich sende Ihnen die ausgefüllten Frage-  
bögen zum Markus-, Matthäus- und  
Johannesevangelium. *Sr. Agnes und Sr.  
Monica* kommen aus Uganda – bitte  
um Verständnis bezüglich deutscher  
Sprache. Ansonsten war es für alle eine  
gute Zeit der Vertiefung in Gottes Wort.  
Wenn es wieder Kursunterlagen für das  
Neue Testament gibt – ich bin daran  
interessiert!

*Sr. M. Anna Pointinger,  
Marienschwestern vom Karmel Linz*

## **Rückmeldungen zu unseren Veranstaltungen**

Lieber Franz!

Beim Heimfahren vom Wochenende  
„Bibel intensiv: Psalmen“ haben wir  
uns gefragt: Was haben wir uns mit-  
genommen? Bei mir ist es ein neues  
Verständnis für die Psalmen. Auch ein  
Herausgefordertsein: „Such dir einen  
Psalm aus und mach ihn zu deinem eige-  
nen“. Es ist mir auch bewusst geworden,

wie hilfreich es sein kann, Psalmverse  
auswendig zu lernen, um sie in entspre-  
chenden Situationen parat zu haben.

Es war schön zu erleben, mit wel-  
cher Begeisterung *Frau Prof. Susanne  
Gillmayr-Bucher* und du Theologie nicht  
nur unterrichten, sondern den Glauben  
leben. Das steckt an und ermutigt, eige-  
ne Schritte zu gehen, tiefer zu sehen,  
höher zu streben. Danke!

Ich bin froh dabei gewesen zu sein, weil  
es ein sehr interessantes und kurzwei-  
liges Wochenende war, eines, das mich  
nährt und Hunger auf mehr macht.

*Silvia Blaimschein, Wartberg a. d. Krems*

Lieber Franz!

Danke für all eure Arbeit im Bibelwerk,  
an der wir auch immer „mitnaschen“  
dürfen. Die frohe Botschaft werden wir  
also heuer auf besondere Weise „verin-  
nerlichen“! Eure Ideen, euer Engagement  
sprühen vor Begeisterung.

Danke besonders auch für das „Auf-  
atmen“ im Advent. So manche Texte wer-  
den uns immer wieder zu Wegbegleitern!  
Sehr gerne denken wir auch an die  
Erlebnisse und Gemeinschaft auf der  
Wanderwoche.

*Rosi und Sepp Mayr, Niederneukirchen*

Liebes Team vom Bibelwerk,

immer wieder stellt sich für mich die  
Frage, wie den Kreis weiten für das  
Interesse an der Heiligen Schrift. Da  
habe ich mich dazu entschieden, ver-  
mehrt die Pilgerfahrt ins Heilige Land  
zu fördern und zu begleiten. Gerade  
über diesen Weg konnte ich in den  
letzten 20 Jahren für viele ein Tor zu

einem besseren Verständnis der Schrift erschließen. Vielleicht könnt ihr auch mitüberlegen, wie wir verstärkt Christen durch eine Pilgerfahrt ins Heilige Land zu den Wurzeln unseres Glaubens führen können: „Einmal im Leben als Christ ins Heilige Land“. Es könnte verstärkt ein Beispiel sein, dass der Tauf- bzw. Firmpate mit seinem „Patenkind“, das vielleicht schon groß geworden ist, diese Wallfahrt unternimmt. Ich teile mit euch die Leidenschaft für die Heilige Schrift.

*Pfarrer Hans Hammerl, Bad Goisern*

## **Rückmeldungen zu unserer „aufatmen“-Aktion**

Sehr geehrte Frau Penner!

Ich danke für diese österreichweite Kooperation! Es ist schön, dass mit „aufatmen“ meinem Erleben nach eine „positive Kettenreaktion“ ausgelöst wird. Zugleich ist spürbar, dass uns ein lebensbestärkender, frohmachender und liebender Gott begleitet!

*Gottfried Brandner, Teammitglied Waldviertler  
Energienstammtisch*

Liebes „aufatmen“-Team,

ich danke Ihnen sehr herzlich für all die feinen Impulse und schönen Fotos – und Ihren Neujahrswunsch. Sehr wohltuend.

Auch dass es Frauenhände sind, die da Segen spenden, freut mich sehr.

*Gundula Hendrich, evang. Pfarrerin*

Liebes „aufatmen“-Team,

innigen Dank für eure traumhaft schönen Fotos und Texte, sie haben mir nach einem für mich sehr traurigen Jahr

(ganz liebe, kostbare Menschen sind von Gott abberufen worden) viel Kraft und Hoffnung geschenkt. Ich wünsche euch, dass ihr weiterhin so überzeugt und überzeugend von der Liebe Gottes erzählt und Trost spendet.

*Irmgard Zimmermann*

Danke dem „aufatmen“-Team für die vielen guten Impulse. Ich habe sie täglich gelesen und viel profitiert. Eine gute Idee von euch, die Texte schon am Vorabend zu verschicken, sodass man sie für die Frühliturgie verwenden kann!

*Eugen Mensdorff SM, Greisinghof*

Vielen Dank für die Impulse. Einige davon begleiten mich weiter ins Jahr hinein. Das Sonntagsblatt ist auch eine sehr anregende Lektüre in der Vorbereitung auf den Sonntag bzw. Feiertag. Vor allem die Impulse zum Weiterdenken für die Woche sprechen an.

*Imma Lammer, Pfarrassistentin Gnigl*

Liebes „aufatmen“-Team,

heuer habe ich die Impulse an Kolleginnen weitergeleitet und sie haben ein positives bis enthusiastisches Echo gefunden. Danke!

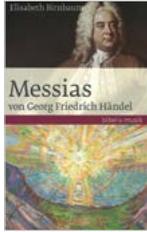
*Christine Hagel, Wien*

Wer in die kostenlose Mail-Aktion „aufatmen“ der Fastenzeit noch einsteigen möchte (pro Woche ein Wochen- und ein Sonntagsimpuls), kann sich jederzeit unter [www.bibelwerklinz.at/aufatmen](http://www.bibelwerklinz.at/aufatmen) anmelden.

## Messias

### Das Oratorium von Georg Friedrich Händel

Händels „Messias“ zählt zu den berühmtesten Oratorien der Musikgeschichte. Aber nicht nur die Musik Händels hat zu dem Erfolg des Werkes beigetragen, sondern auch das kunstvoll aus Altem und Neuem Testament zusammengestellte Libretto von *Charles Jennens*. Die Bibeltexte beinhalten die Argumente dafür, dass Jesus der Messias ist. Die studierte Sängerin und Alttestamentlerin *Elisabeth Birnbaum* (KU Linz) nimmt die LeserInnen auf einen Gang durch die inhaltlichen wie musikalischen Details eines Meisterwerks mit und schließt auf, inwiefern der „Messias“ eine Offenbarung christlichen Glaubens ist.



*Elisabeth Birnbaum, Messias von Georg Friedrich Händel, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2016, 223 Seiten, € 17,50*

## Die Bibel mit spitzer Feder gezeichnet

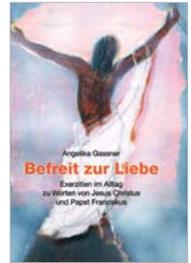
Die bekannten Erzählungen des Alten und Neuen Testaments werden in pointierter Weise zeichnerisch gekonnt in Szene gesetzt. Mit spitzer Feder wird die Beziehung zwischen Gott und den Menschen dargestellt, werden neue Blickwinkel eröffnet, wir sehen die biblische Botschaft mit anderen Augen.



*Ivan Steiger, Die Bibel mit spitzer Feder gezeichnet, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2016, 108 Seiten, € 10,30*

## Befreit zur Liebe

Das neue Buch von *Angelika Gasser* lädt zu einem Exerzitiengang im Alltag ein. Aufgeteilt auf fünf Wochen zu den Themen „berufen“, „berührt“, „befreit“, „geliebt“ und „bestärkt“ werden Impulse für jeden Tag geboten. Dabei sind Bibeltexte, Stille, Körperübungen, Gebete, Handlungsimpulse, passende Sequenzen aus „*Evangelii Gaudium*“ von *Papst Franziskus* und Bilder wertvolle Begleiter auf einem Weg zur eigenen Mitte.



*Angelika Gasser, Befreit zur Liebe. Exerzitien im Alltag zu Worten von Jesus Christus und Papst Franziskus, Salzburg (Seelsorgeamt der Erzdiözese) 2016, 236 Seiten, Spiralbindung, € 18,-*

## Kinderkreuzweg und Osterfeier

### Andachten für Kinder von 5 bis 11

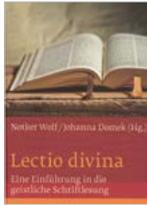
In vielen Pfarren sind Andachten für Kinder oder der „Kinderkreuzweg“ feste Bestandteile der Feier der Karwoche. In diesem Buch sind erprobte und an Alltagserfahrungen von Kindern anknüpfende Gottesdienstmodelle enthalten.

Alle Feiern enthalten Bausteine zum Mitmachen, Kreativelemente, Gebete und Liedvorschläge. Außerdem gibt es Anregungen, wie mit Bildfolgen für ein Erzähltheater die Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung Kindern im Grundschulalter verkündet werden kann. Inklusive Downloadcode für kostenloses Zusatzmaterial.

*Bernhard Schweiger, Kinderkreuzweg und Osterfeier. Andachten in der Karwoche für Kinder, München (Verlag Don Bosco) 2016, 120 Seiten, € 16,40*

## Lectio divina Eine Einführung in die geistliche Schriftlesung

Die Lectio divina ist eine Form der geistlichen Schriftlesung. Nach der Tradition des Mönchtums besteht sie aus vier Schritten: Lesung (*lectio*), Besinnen (*meditatio*), Beten (*oratio*) und Betrachten (*contemplatio*). Die Benediktinerin *Johanna Domek* führt in diesem Umgang mit der Heiligen Schrift in leicht verständlicher Sprache ein und zeigt, wie man mit dem Herzen lesen kann.



*Notker Wolf/Johanna Domek (Hgg.), Lectio divina. Eine Einführung in die geistliche Schriftlesung, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2016, 144 Seiten, € 9,30*

## Leib Christi empfangen, werden und leben Die Liturgie mit biblischen Augen betrachten

Dieser Band behandelt neben den Texten und Riten des Kommunionsteils der Eucharistiefeier und der Entlassung auch einzelne Elemente des Eucharistischen Hochgebets (Gemeindeakklamation nach dem Einsetzungsbericht und Schlussdoxologie). An eine liturgische Verortung schließt sich ein Nachweis der biblischen Grundlagen eines Textes mit theologischer Deutung an. Daraus ergeben sich eine biblisch-liturgische Anleitung zur Interpretation der Texte und Folgerungen für das Verständnis in der heutigen Liturgie.

*Birgit Jeggle-Merz/Walter Kirchschräger/Jörg Müller (Hgg.), Leib Christi empfangen, werden und leben. Die Liturgie mit biblischen Augen betrachten (LuBiLiKOM Bd. 3), Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2016, 240 Seiten, € 32,90*

## Visionen leben FrauenGottesDienste 41



Der Gott der Bibel ist ein Gott der Verheißung und der Hoffnung – so bezeugen ihn bereits die Propheten und so verkünden ihn Jesus und seine Jünger. Deshalb dürfen Christen gegen alle Ängste die Vision einer Kirche der Zukunft vor Augen haben, die sich engagiert für eine gerechtere Welt einsetzt.

Der inspirierende Band erzählt von Visionen und Verheißungen und lädt mit Gottesdienstmodellen und Texten zum Feiern, Meditieren und Handeln ein.

*Marie-Luise Langwald/Isolde Niehüser (Hgg.), Visionen leben (FrauenGottesDienste 41), Ostfildern (Schwabenverlag) 2016, 96 Seiten, € 10,30*

## Kommt zu mir Die Botschaft des Matthäusevangeliums

Das Matthäusevangelium steht an der Spitze des Neuen Testaments. Es hat wie kein anderes Evangelium die Erinnerung an Jesus geprägt, vor allem wegen der Bergpredigt. Es beginnt mit einem Stammbaum Jesu, einer kleinen Geschichte Israels, und endet mit dem Auftrag Jesu, Menschen aus allen Völkern in die Nachfolge Jesu zu rufen. Es zeigt die alttestamentlichen Wurzeln Jesu und weist auf die Kirche voraus, die sich auf der ganzen Welt verbreiten soll. Dazu braucht sie Orientierung – heute nicht anders als damals. Diese Orientierung gibt Matthäus mit seinem Evangelium bis heute.

*Thomas Söding, Kommt zu mir. Die Botschaft des Matthäusevangeliums, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2016, 176 Seiten, € 10,30*

## Bist du es?

### Materialien zur Ökumenischen Bibelwoche 2016/2017

Die Frage „Bist Du es?“ stammt aus Mt 11,3: Johannes der Täufer, selbst im Gefängnis, schickt seine Jünger zu Jesus, um ihn zu fragen, ob er der erwartete Messias sei oder ob sie auf einen anderen warten müssten.

„Bist du es?“ – Diese Frage wird in der Ökumenischen Bibelwoche mit Texten aus dem Matthäusevangelium aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.

#### Das Arbeitsbuch bietet

- *Abschnitte aus dem Matthäusevangelium für sieben Abende mit fachgerechten und verständlichen Auslegungen.*
- *Bibelarbeiten regen zur eigenständigen Gestaltung der Bibelwoche an.*
- *Hilfreiche Bausteine mit theologischen, literarischen und didaktischen Impulsen verweisen auf die aktuelle Bedeutung der Texte.*
- *Die Bilder zur Bibelwoche gewähren einen frischen Blick auf das Evangelium.*
- *Ein Gottesdienstentwurf unter dem Motto „Keine Angst“ (Mt 28,1–10) rundet das Angebot ab.*

Die **beiliegende DVD** enthält zusätzlich:

- *vier kreative Entwürfe für eine Jugendbibelwoche;*
- *Bilder und Cartoons zur abwechslungsreichen Gestaltung der Abende;*
- *Tipps für den Start in die Bibelwoche.*

Das **Teilnehmerheft** orientiert sich an den Gestaltungsvorschlägen des Arbeitsbuches. Für den Gottesdienst



zum ökumenischen Bibelsonntag bereichert ein Ablaufplan mit Liedern und Gebeten das Material.

Reinhard von Bendemann/Kerstin Offermann, Arbeitsbuch mit DVD zur Bibelwoche 2017, Neukirchen (Neukirchener Verlagsgesellschaft) 2016, 160 Seiten, € 23,50

Wolfgang Baur, Teilnehmerheft Bibelwoche 2017, Neukirchen (Neukirchener Verlagsgesellschaft) 2016, 48 Seiten, € 2,40

## GUTes TUN | 4 Wochen mit der Heiligen Schrift

Bibeltexte, meditative Instrumentalmusik und Anregungen zum Thema Nächstenliebe von Dr. Rainald Tippow (Pfarr-Caritas Wien), Dr.<sup>in</sup> Veronika Prüller-Jagenteufel (Pastoralamt Wien) u.a. Alle Texte sind im Booklet abgedruckt.

Audio-CD: GUTes TUN | 4 Wochen mit der Heiligen Schrift, Pastoralamt Wien (Hg.), € 8,50



## Heiliges Mahl

### Zu Tisch mit den Göttern

„Foodamentalismus“ lautet ein neues Kunstwort, das beschreibt, wie sich in manchen Gesellschaften alles ums Essen (oder dessen Vermeidung) dreht. Essen wird zu einer Art Religion.

Das mag angesichts moderner, teils schon zwangsneurotischer Formen, mit Nahrung umzugehen, absurd erscheinen. Aber es ist auch eine Tatsache, dass die Aufnahme von Lebensmitteln den essenden Menschen im wahrsten Sinn des Wortes existenziell verändert. Da Kult und Glaube sich ebenfalls mit der Existenz des Menschen beschäftigen, mag es kein Zufall sein, dass Religion und Essen seit Tausenden von Jahren verbunden sind. Es ist spannend, zu sehen, wie einerseits rote Fäden die Zeiten und Kulturen im Umgang mit der religiösen Mahlkultur durchziehen und wie sich andererseits Religionen partout bei Speisegesetzen und Verhaltensregeln für die Tischgemeinschaft unterscheiden. Gerade hier kommt es zu Verwerfungen – sei es zwischen Juden und Nichtjuden, sei es zwischen Christen verschiedener Konfessionen.

*Welt und Umwelt der Bibel, Heiliges Mahl. Zu Tisch mit den Göttern, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2017, 88 Seiten, € 11,30*



## Das Buch Micha lesen

Das Motto der Friedensbewegung „Schwerter zu Pflugscharen“ ist vielen noch bekannt; das biblische Buch, aus dem die Worte stammen, hingegen kaum: Micha. Zentral für das Christentum wurde die Verheißung, dass der Messias aus Betlehem kommen wird, dem Geburtsort Davids. Was die Bibelwissenschaft über den historischen Propheten Micha sagen kann und wie die schriftliche Form des Buches entstanden ist, wird ebenfalls allgemeinverständlich erklärt. Im Praxisteil des Heftes wird eine Bibelarbeit zu einem zentralen Vers aus Micha vorgeschlagen: „Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist.“ Dabei wird mit einem Vergleich verschiedener deutscher Bibelübersetzungen gearbeitet.

*Bibel heute, Das Buch Micha lesen, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2016, 64 Seiten, € 7,90*



## Martin Luther und „seine“ Bibel

Wussten Sie schon, dass Martin Luther seine Bibel immer wieder überarbeitet hat? Dass die Revision 2017 mehr nach Luther klingt? Dies und mehr erfahren Sie in: Bibel und Kirche 1/2017.

*Bibel und Kirche, Martin Luther und „seine“ Bibel, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2017, 64 Seiten, € 7,90*

### Themen der nächsten Bibelzeitschriften (Erscheinungstermin 2. Quartal 2017):

Welt und Umwelt der Bibel: Messias  
Bibel und Kirche: Gebändigte Vielfalt. Die neue Einheitsübersetzung  
Bibel heute: Gewalttexte der Bibel – ein Ärgernis?

## 4. Abend Linzer Bibelkurs

### „ER IST NICHT HIER ...“ – ENGEL DEUTEN

Engel klären Ereignisse und Situationen, die wir nicht verstehen, besonders auch Jesu Woher und Wohin: Bei Matthäus erscheint dem Josef dreimal ein Engel des Herrn rund um die Geburt Jesu im Traum. Männer in weißen Kleidern deuten das leere Grab.

- *Verstehens- und Entscheidungshilfen*
- *Im Traum wird manches klar*
- *Männer in weißen Kleidern – Haben Engel (keine) Flügel?*



<b>Putzleinsdorf, Pfarrheim</b>	Mi, 08. März 2017	Franz Schlagitweit
<b>Losenstein, Pfarrzentrum</b>	Do, 16. März 2017	Hans Hauer
<b>Schlierbach, Spes</b>	Mo, 20. März 2017	Franz Kogler
<b>Linz, Ignatiushaus</b>	Di, 28. März 2017	Reinhold Ettel SJ
<b>Munderfing, Pfarrsaal</b>	Di, 28. März 2017	Michaela Steidl
<b>Peilstein, Pfarrheim</b>	Di, 28. März 2017	Ingrid Penner
<b>Viechtwang, Kaplanstock</b>	Mi, 29. März 2017	Franz Kogler
<b>Attnang, Maximilianhaus</b>	Mi, 29. März 2017	Janusz Turek
<b>Puppung, Kloster</b>	Mi, 29. März 2017	Franz Schlagitweit
<b>Linz, Stadtpfarre Linz, 9:45 Uhr</b>	Do, 30. März 2017	Reinhold Ettel SJ
<b>Gampern, Pfarrheim</b>	Do, 30. März 2017	Franz Kogler
<b>Lester Hof bei Freistadt</b>	Mi, 05. April 2017	Martin Zellinger
<b>Schlüßlberg, Pfarrheim</b>	Do, 06. April 2017	Martin Zellinger
<b>Bad Kreuzen, Pfarrheim</b>	Fr, 07. April 2017	Ingrid Penner
<b>Steyr, Dominikanerhaus</b>	Sa, 08. April 2017	Hans Hauer
<b>Wels, St. Stephan</b>	Di, 18. April 2017	Franz Kogler
<b>Ried i.L., Ev. Gemeindezentrum</b>	Do, 20. April 2017	Tom Stark
<b>Mauthausen, Pfarrheim</b>	Mi, 26. April 2017	Martha Leonhartsberger

Herzlich laden wir Sie zum Linzer Bibelkurs ein! Details dazu finden Sie im Folder Linzer Bibelkurs (gratis anfordern beim Bibelwerk) oder auf unserer Homepage: [www.bibelwerklinz.at](http://www.bibelwerklinz.at) unter Bibelkurse. Die Abende finden von 19:00 – 21:30 Uhr statt; nur in der Stadtpfarre Linz von 9:45 – 12:00 Uhr.

Bibel intensiv

## **ENGEL: BOTEN GOTTES ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE**

Engel sind Überbringer von Gottes Botschaften, erscheinen in Träumen, gehen voran, stellen sich aber auch einmal in den Weg oder ermutigen zum Weitergehen. In der Bibel gibt es kein eigenes Wort für sie. Ihrem Namen nach sind sie „Boten“ Gottes (hebräisch *mal'ak*, griechisch *angelos*, lateinisch *angelus*). Sie stehen also nie für sich selbst, sondern verweisen auf die Größe und Einzigartigkeit Gottes. Durch sie wird seine Nähe, Fürsorge und liebevolle Zuwendung zu den Menschen spürbar.

**Termin:** Sa, 4. März/9:00 Uhr – So, 5. März 2017/12:30 Uhr  
**Ort:** Bildungshaus Schloss Puchberg  
**Begleitung:** Franz Kogler, Rainer Haudum  
**Anmeldung:** [bibelwerk@dioezese-linz.at](mailto:bibelwerk@dioezese-linz.at), ☎ 0732/7610-3231

---

## **BIBLISCHEN GESTALTEN DER OSTERZEIT BEGEGNEN**

### **Judas, Petrus und der Lieblingsjünger, Maria Magdalena**

**Termine:** Mo, 6./20. März/3. April 2017, jeweils 19:30 Uhr  
**Ort:** Unterweißenbach, Pfarrheim  
**Begleitung:** Ingrid Penner

---

## **„ICH BIN MIT EUCH“ –**

### **EIN ANDERER ZUGANG ZUR BOTSCHAFT VON DER AUFERSTEHUNG**

Viele Fragen tun sich auf, wenn wir das theologisch so gefüllte Wort „Auferstehung“ in den Mund nehmen. Für den Evangelisten Matthäus geht es dabei nicht um irgendwelche theoretischen Auseinandersetzungen, sondern um ganz konkrete Erfahrungen in der christlichen Gemeinde: „Sie aber hatten Angst!“ Am Nachmittag werden zahlreiche im Bibelwerk Linz entwickelte Unterrichtsmaterialien präsentiert.

**Termin:** Di, 7. März 2017, 9:00 – 16:00 Uhr  
**Ort:** Klagenfurt, Diözesanhaus  
**Begleitung:** Franz Kogler

---

Vorösterliche Porträts

## **3 FIGUREN AUS DEM JOHANNESVANGELIUM**

**Termine:** Di, 7./21./28. März 2017, jeweils 20:00 – 21:30 Uhr  
**Ort:** Linz, Pfarre St. Konrad (Froschberg)  
**Begleitung:** Rainer Haudum

---

## **FASTENZEIT BEWUSSTER ERLEBEN – NEU WERDEN**

**Termine:** Di, 7. März/4. April 2017, jeweils 19:30 Uhr  
**Ort:** Höhnhart, Pfarrsaal  
**Begleitung:** August Müller, Christine Gruber-Reichinger

---

## **BIBLIOLOG – PRAXISWERKSTATT**

Für AbsolventInnen des Grundkurses

**Termin:** Mi, 8. März 2017, 15:30 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz  
**Begleitung:** *Mag.<sup>a</sup> Maria Trenda*  
**Anmeldung:** [bibelwerk@dioezese-linz.at](mailto:bibelwerk@dioezese-linz.at), ☎ 0732/7610-3231

---

## **BIBLISCHE ENGEL IN DER URSULINENKIRCHE**

Was erfahren wir über Engel in der Bibel? Wo kommen sie vor und in welchem Zusammenhang? Und welche Engelsdarstellungen finden sich in der Ursulinenkirche? Antworten auf diese Fragen gibt eine Führung zu biblischen Engeln in der Ursulinenkirche.

**Termine:** Mi, 8./15./29. März; Di, 21. März 2017, jeweils 17:00 – 18:00 Uhr  
(weitere Termine auf Anfrage)  
**Ort:** Linz, Ursulinenkirche  
**Begleitung:** *Rainer Haudum, Renate Hinterberger-Leidinger, Franz Kogler*

---

Bibelgespräche

## **APOSTEL**

**Termine:** Do, 9. März/6. April/11. Mai 2017, 18:00 Uhr  
**Ort:** Treffpunkt mensch & arbeit, Standort voestalpine, Wahringerstr. 30, Linz  
**Termine:** Mo, 27. März/24. April/29. Mai 2017, 19:45 Uhr  
**Ort:** Traun Oedt-St. Josef, Pfarrheim  
**Termine:** Di, 28. März/25. April/16. Mai 2017, 19:45 Uhr  
**Ort:** Pasching, Pfarrheim  
**Begleitung:** *Walter Reiter*

---

Bibel bewegt

## **BIBELRUNDEN ZUM KIRCHENJAHR**

**Termine:** Mo, 13. März/10. April/8. Mai/12. Juni 2017, jeweils 19:30 Uhr  
**Ort:** Stift Schlägl  
**Begleitung:** *Mag. Paulus Manlik*

---

## **WAS DIE ERSTEN CHRISTEN (SO) ATTRAKTIV GEMACHT HAT?**

Vortrag darüber, wie sich christliche Gemeinden in den Städten des Imperium Romanum profiliert haben.

**Termin:** Mo, 13. März 2017, 19:00 Uhr  
**Ort:** Kath. Privat-Universität Linz, Bethlehemstraße 20  
**Begleitung:** *Univ.-Prof. Dr. Martin Ebner, KU Bonn*

---

## STARKE FRAUEN DER BIBEL ENTDECKEN

**Termin:** Mo, 13. März 2017, 19:30 Uhr  
**Ort:** Weibern, Pfarrheim  
**Begleitung:** *Ingrid Penner*

---

## WER WAR JESUS VON NAZARET? – WAS WIR VON IHM WISSEN KÖNNEN

Jesus in seiner Welt zu sehen ist ein wichtiges Ziel der modernen Jesusforschung. Wie hat sich der Jude Jesus im Verhältnis zu seiner Religion verstanden? Hatte er ein Bekehrungserlebnis? Welche „Eckpunkte“ aus dem Leben Jesu sind historisch plausibel? Und wo müssen wir mit unseren Behauptungen vorsichtig sein?

**Termin:** Di, 14. März 2017, 9:00 – 16:30 Uhr  
**Ort:** Priesterseminar Linz, Harrachstraße 7  
**Begleitung:** *Univ.-Prof. Dr. Martin Ebner, KU Bonn*  
**Anmeldung:** [bibelwerk@dioezese-linz.at](mailto:bibelwerk@dioezese-linz.at), ☎ 0732/7610-3231

---

## EXODUS: GOTT BEFREIT

Ein Zugang zur Osternachtslesung

**Termin:** Di, 14. März 2017, 19:30 Uhr  
**Ort:** Dietach, Pfarrzentrum  
**Begleitung:** *Ingrid Penner*

---

## SEHEN UND STAUNEN: LINZER SYNAGOGUE UND TORA

In einer Synagoge versammeln sich die Angehörigen der mosaischen Religion. Bei diesem Besuch in der Linzer Synagoge werden die Funktion der Synagoge und verschiedene Gegenstände erklärt (Männer bitte Kopfbedeckung mitnehmen).

Anhand einer echten Torarolle werden Entstehung, Herstellung und auch Eigenart des wichtigsten Gegenstandes in einer Synagoge erläutert.

**Termin:** Mo, 13. März 2017, 19:00 Uhr  
**Ort:** Treffpunkt Priesterseminar Linz, Harrachstraße 7  
**Begleitung:** *Univ.-Prof. em. Dr. Franz Hubmann*

---

## DIE VIRTUELLE REKONSTRUKTION DER SYNAGOGUE IN LINZ

Die Rekonstruktion der alten Linzer Synagoge macht es möglich, ein Gebäude zu betreten, das es heute nicht mehr gibt. Durch die (Bau-)Geschichte der Synagoge wird *Dr.<sup>in</sup> Cathrin Hermann* führen. Die digitale Rekonstruktion von *René Mathe* begleiten historische Aufnahmen. Nähere Informationen: <http://www.aec.at/center/dsl-synagoge/>

**Termin:** Do, 16. März 2017, 19:00 Uhr  
**Ort:** Ars Electronica Center Linz, Deep Space

---

## BIBELKINO

Biblische Bezüge in Filmen entdecken und miteinander darüber ins Gespräch kommen.

**Termin:** Do, 16. März 2017, 19:00 – 20:30 Uhr  
**Ort:** Geistliches Zentrum der Franziskanerinnen, Vöcklabruck  
**Begleitung:** Sr. Johanna Pobitzer

Bibel intensiv

## DIE FANTASTISCHEN VIER – MATTHÄUS, MARKUS, LUKAS UND JOHANNES IM FOKUS

Wie selbstverständlich sprechen wir von den vier Evangelien im Neuen Testament – doch wie sind sie entstanden, wie haben sie sich entwickelt? Neben den uns bekannten Evangelien gibt es noch weitere, die nicht Einzug in unsere Bibel gefunden haben.



**Termin:** Fr, 17. März/16:00 Uhr – Sa, 18. März 2017/17:00 Uhr  
**Ort:** Bildungszentrum St. Franziskus, Ried i.L.  
**Begleitung:** Christine Gruber-Reichinger, Franz Kogler, Pfarrer Tom Stark  
**Anmeldung:** franziskus@dioezese-linz.at, ☎ 07752/827420

## PASSIONSEINKEHR IM KLOSTER PUCHHEIM

**Termin:** Fr, 17. März/18:00 Uhr – So, 19. März 2017/16:00 Uhr  
**Ort:** Kloster Puchheim  
**Begleitung:** Dorothee und Dietrich Bodenstein  
**Anmeldung:** d.bodenstein@eduhi.at, ☎ 0650/5700417  
**Kosten:** € 150,00 (VP und Kursgebühr)

## WAS IST NEU AN DEN NEUEN BIBELN?

Soeben sind die Lutherbibel und die Einheitsübersetzung in einer neuen Bearbeitung erschienen.

Warum wurde der Bibeltext geändert? Warum konnte man sich nicht auf eine gemeinsame Bibel einigen? Was sind die Vorteile der neuen Übersetzungen?

**Termin:** Di, 21. März 2017, 19:00 – 21:00 Uhr  
(17:00 Uhr: Führung in der Ursulinenkirche „Biblische Engel“)  
**Ort:** Martin-Luther-Kirche Linz  
**Begleitung:** Pfarrer Josef Prinz, Franz Kogler

Lebendig ist das Wort

## **WAS IST NEU AN DER REVIDIERTEN EINHEITSÜBERSETZUNG?**

Nach 40 Jahren hat die katholische Kirche den vertrauten Text von zahlreichen Experten überprüfen lassen und „moderat“ abgeändert. Als Leitmotiv galt: Den Menschen von heute ist durchaus die ursprüngliche Sprachgestalt und auch „Sprachgewalt“ zumutbar. So wird man sich jetzt von so manchen lieb gewonnenen Vereinfachungen verabschieden müssen – dafür aber der Absicht des Textes näherkommen. Bei all den Abänderungen wollen wir nicht aus dem Auge verlieren, was die Bibel für uns Christen bedeutet.

- Termin:** Mo, 6. März 2017, 19:30 – 21:00 Uhr  
**Ort:** Diözesanhaus, Klagenfurt
- Termin:** So, 19. März 2017, 15:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Kardinal König Haus, Wien
- Termin:** Fr, 24. März 2017, 14:00 – 20:00 Uhr  
**Ort:** Treffpunkt Bildung, Elsbethen (Salzburg)
- Termin:** Di, 23. Mai 2017, 19:30 – 21:30 Uhr  
**Ort:** Bildungshaus St. Franziskus, Ried im Innkreis
- Begleitung:** *Franz Kogler*
- 

## **MATTHÄUS ERZÄHLT DIE BOTSCHAFT JESU**

- Termin:** Mi, 22. März 2017, 20:00 Uhr  
**Ort:** Puchenau, Pfarrheim  
**Begleitung:** *Univ.-Ass. Dr. Michael Zugmann*
- 

## **HALLELUJA**

### **Händels Messias – ein Manifest des Glaubens**

Die kunstvolle Zusammenstellung biblischer Texte orientiert sich am Kirchenjahr, an der Messfeier und am Glaubensbekenntnis zugleich und verbindet sich mit Händels Musik zu einem beeindruckenden Manifest des Glaubens. Passend zur vorösterlichen Fastenzeit hören Sie in der Ursulinenkirche ausgewählte Arien und Chöre aus dem „Messias“ und erhalten Einblicke in die biblischen, theologischen und musikalischen Details eines Meisterwerks.

- Termin:** Di, 28. März 2017, 19:00 Uhr  
**Ort:** Ursulinenkirche Linz – Eintritt kostenlos  
**Begleitung:** *Johannes Marböck, Helena Sorokina, I Musici Congiunti und Elisabeth Birnbaum*



## **BIBELFEST MIT ZERTIFIKATSVERLEIHUNG**

Im Rahmen der Zertifikatsverleihung an AbsolventInnen des Bibel-Grundkurses laden wir zum Bibelfest mit Workshops zum Entdecken neuer Zugänge ein. Nach der Zertifikatsverleihung bietet ein Buffet noch die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch. Eingeladen sind alle Bibelinteressierten!

**Termin:** So, 2. April 2017, 14:00 – 19:00 Uhr  
**Ort:** Bildungshaus Schloss Puchberg  
**Begleitung:** *Hans Hintermaier, Ingrid Penner, Hans Eidenberger u.a.*  
**Anmeldung:** [bibelwerk@dioezese-linz.at](mailto:bibelwerk@dioezese-linz.at), ☎ 0732/7610-3231

---

## **BIBELGESPRÄCHE IM IGNATIUSHAUS**

**Termine:** Mi, 5./19. April, 3./17. Mai, 7./21. Juni 2017, jeweils 19:00 Uhr  
und: Do, 6./20. April, 4./18. Mai, 8./22. Juni 2017, jeweils 9:45 Uhr  
**Ort:** Ignatiushaus, Linz (Domgasse 3)  
**Begleitung:** *Reinhold Ettl SJ*

---

## **REISE INS HEILIGE LAND**

### **Heilsame Schritte – in Israel und Palästina**

**Termin:** Sa, 8. April – Sa, 15. April 2017 (Karwoche)  
**Begleitung:** *Martin Zellinger*  
**Info:** ☎ 0699/11506645

---

## **KUNST AM GRÜNDONNERSTAG**

### **Passionszyklus von Gaudenzio Ferrari**

**Termin:** Do, 13. April 2017, 17:30 – 18:30 Uhr  
**Ort:** Ars Electronica Center Linz / Deep Space  
Anschließend Einladung zur Abendmahlfeier in der Stadtpfarre Urfahr  
**Begleitung:** *Univ.-Ass. Dr. Michael Zugmann*

---

## **BIBLIOLOGABEND**

„Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben“ (Lk 24,29b)

**Termin:** Do, 20. April 2017, 19:00 – 20:30 Uhr  
**Ort:** Geistliches Zentrum der Franziskanerinnen, Vöcklabruck  
**Begleitung:** *Sr. Stefana Hörmanseder*

---

## **KONZERT DER WISE GUYS**

**Termin:** Fr, 28. April 2017, 20:00 Uhr  
**Ort:** Dom Linz (nähere Infos Seite 3)

---

## LEBENDIG IST DAS WORT

### Treffen und Austausch von BibelrundenleiterInnen

**Termin:** Mi, 3. Mai 2017, 19:30 Uhr  
**Ort:** Vorchdorf, Pfarrheim  
**Begleitung:** Franz Kogler

---

## UND SIE TANZEN AUS DER REIHE

### Starke Frauen in der Bibel entdecken

Früher stand das Bild der angepassten Frau im Vordergrund, die eher am Rande vorkam. Entsprechend war das gesellschaftliche Frauenbild davon geprägt. In den letzten Jahrzehnten haben vor allem Frauen Texte (neu) entdeckt, in denen biblische Frauen durch ihr Handeln Heilsgeschichte entscheidend mitgestaltet haben. Mit einigen dieser Frauen werden wir uns näher auseinandersetzen.

**Termin:** Mi, 10. Mai 2017, 19:00 Uhr  
**Ort:** Ried i.l., Treffpunkt der Frau  
**Begleitung:** Ingrid Penner

---

## BIBLISCHE ERZÄHLFIGUREN

### Tierekurs

**Termin:** Fr, 12. Mai/16:00 Uhr – Sa, 13. Mai 2017/17:00 Uhr  
**Ort:** Hörsching, Pfarrsaal

### Werkkurse

**Termine:** Fr, 19. Mai/16:00 Uhr – So, 21. Mai 2017/17:00 Uhr  
oder: Fr, 15. Juni/16:00 Uhr – So, 17. Juni 2017/17:00 Uhr  
**Ort:** Saxen, Wetzelsdorf 7

**Kursleitung:** Martha Leonhartsberger

**Anmeldung:** mm.leonhartsberger@aon.at, ☎ 0677/61970793

**Kosten:** € 80,- (€ 30,- für Tierekurs) für Kursleitung zuzügl. Materialkosten

---

## BIBELAUZEIT: „... ER BLEIBT BEI EUCH ...“ (JOH 14,17)

Beschäftigung mit dem Bibeltext, Austausch und Gebet

**Termin:** Do, 18. Mai 2017, 19:00 – 20:30 Uhr  
**Ort:** Geistliches Zentrum der Franziskanerinnen, Vöcklabruck  
**Begleitung:** Sr. Ruth Summer

---

## EXERZITIEN MIT PSALMEN

„Du zeigst mir, Herr, den Pfad zum Leben“ (Ps 16,11a)

**Termin:** Mi, 24. Mai/18:00 Uhr – So, 28. Mai 2017/13:00 Uhr  
**Ort:** Geistliches Zentrum der Franziskanerinnen, Vöcklabruck  
**Begleitung:** Sr. Stefana Hörmanseder, Sr. Ruth Summer

---

BibelSommerWoche 2017

## **VOM GARTEN DURCH DIE WÜSTE INS GELOBTE LAND** **Lebensräume der Bibel entdecken**

Die Schaffung der Lebensräume steht am Beginn unserer Bibel – der Mensch findet sich dabei in einem Garten, aus dem er vertrieben wird, der ihm aber im letzten Buch der Bibel wieder verheißen wird. Dazwischen werden verschiedenste Lebensräume durchschritten: Wüsten werden durchwandert und Berge bestiegen; ein Land, in dem Milch und Honig fließen, wird verheißen und besiedelt; verschiedenste Gewässer bieten Lebensmöglichkeiten oder werden zur Gefahr; das Stadtleben steht in Konkurrenz zum Leben auf dem Land. Diesen und ähnlichen Lebensräumen werden wir in dieser Woche unser Augenmerk schenken – dem Faktischen und dem Symbolischen. Verschiedene Methoden werden uns den Zugang zu den Texten erleichtern. Dabei wollen wir auch unsere eigenen Lebensräume in den Blick nehmen und ihre Bedeutung für uns reflektieren. Außerdem ist ein Ausflugstag in Lebensräume der Umgebung des Greisinghofes geplant.

**Termin:** Sa, 5. Aug./17:00 Uhr – Fr, 11. Aug. 2017/12:30 Uhr  
**Ort:** Bildungshaus Greisinghof  
**Begleitung:** *Ingrid Penner*  
**Information:** Bibelwerk Linz; bibelwerk@dioezese-linz.at; ☎ 0732/7610-3231  
(Anmeldung bis Ende Juni)

---

## **GRUNKURS BIBLIOLOG**

**Termin:** Mo, 4. Sept. 2017/9:00 Uhr – Mi, 6. Sept. 2017/13:00 Uhr und  
Do, 12. Okt. 2017/16:00 Uhr – Sa, 14. Okt. 2017/17:00 Uhr  
**Ort:** Bildungshaus Schloss Puchberg  
**Begleitung:** *Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Naurath, Mag.<sup>a</sup> Maria Trenda*  
**Preis:** € 250,-; für ReligionslehrerInnen € 50,-  
**Anmeldung:** bis Ende Mai bei bibelwerk@dioezese-linz.at

---

## **WANDERN MIT DER BIBEL 2017**

### **Gestärkt durch sein Wort, das Miteinander und die Natur**

Diese Wanderwochen stehen ganz im Zeichen des gemeinsamen Erlebens, des Kraftschöpfens und Auftankens. Meditationen am Tagesbeginn und -ende, biblische Gesprächsrunden sowie Impulse am Weg werden angeboten und geben spirituelle Energie für den Alltag.

**Termin:** So, 6. – Sa, 12. Aug. 2017, Landhotel Almrösl/Hüttschlag  
**Begleitung:** *Hans Hauer* (biblische Impulse und Wanderführung)  
**Kosten:** € 460,- im DZ; € 550,- im EZ, Kinder (im Zimmer der Eltern/  
Angehörigen) unter 10 Jahren -60 % (bis 14,9 Jahre -50 %) Nachlass  
**Information:** Bibelwerk Linz; bibelwerk@dioezese-linz.at; ☎ 0732/7610-3231

## **Linzer Bibelsaat**

**März 2017**

ab Seite 3

### **Aktuelles**

*Biblische Engel in der Ursulinenkirche*

ab Seite 6

### **Leitartikel**

*„Und führe uns nicht in Versuchung“*

Seite 11

### **Praktische Bibelarbeit**

*„Versuchung“ (Mt 4,1–11)*

ab Seite 12

### **Bibelsonntag feiern**

ab Seite 16

### **Revidierte Einheitsübersetzung 2017**

ab Seite 19

### **Die Bibel im Privatradio**

ab Seite 20

### **Expedition Bibel**

ab Seite 22

### **Sonderangebote**

ab Seite 29

### **Bücher zur Bibel**

ab Seite 33

### **Veranstaltungsprogramm**



## Wer Ohren hat, der höre! Evangelien auf Datenstick



In der Reihe „Erfüllte Zeit“ im Radio-Programm Ö1 wird seit Jahren der entsprechende Evangelien-Text gelesen und ausgelegt. Viele Jahre hindurch hat *Dieter Dörner* die Schriftlesungen für diese Sendereihe vorgetragen. Auf dem Datenstick befinden sich auch digitale Bibelspiele (in Windows- und Mac-Version).

Die Doppel-Hör-CDs zu den Lesejahren A, B und C sind jeweils zum Preis von € 21,70 erhältlich (alle 3 Doppel-CDs um € 50,-).

Alle Inhalte können Sie jetzt auch auf einem Datenstick zum Sonderpreis von € 19,80 erwerben.

### Impressum:

Medieninhaber: Diözese Linz, Herrenstraße 19, 4020 Linz, Österreich

Herausgeber: Dr. Franz Kogler, Bibelwerk Linz, Pastoralamt, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Österreich, UID: ATU 59278089

☎ 0732/7610-3231; Fax-Dw.: 3239, E-Mail: bibelwerk@dioezese-linz.at, www.bibelwerklinz.at

Gestaltung und Redaktion: Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Michaela Helletzgruber und Mag. Rainer Haudum,

Hersteller: kb-offset Regau, Auflage 8.500

Unsere Bankverbindung: Kennwort: „BIBELSAAT“ 4308-31222-006 Hypo Landesbank

IBAN: AT37 5400 0000 0001 6972, BIC: OBLAAT2L

Die Nummer 141 der LINZER BIBELSAAT erscheint Anfang Juni 2017, Redaktionsschluss: 15. April 2017

## Ich bin noch kein/e AbonnentIn der Linzer Bibelsaat und bestelle kostenlos:

- LINZER BIBELSAAT ab Nr. 141
- LINZER BIBELSAAT für Werbezwecke: ..... Stk.

- 1 Stk. „Faszinierendes Bibelquadrat“ gratis
- .... Stk. Broschüre Barmherzigkeit
- .... Stk. DVD Nemetschek

Bitte  
ausreichend  
frankieren.  
Danke!

### Nähere Info über:

- LINZER BIBELSAUSSTELLUNG
- SONNTAGSBLATT FÜR KINDER
- SONNTAGSBLATT FÜR ERWACHSENE
- BIBELNEWSLETTER – MAILADRESSE:

.....

### Lösung des Bibelrätsels:

.....

Name: ..... Alter: .....



## Bibelwerk Linz

Kapuzinerstraße 84  
4020 Linz

ÖSTERREICH

# Vor dem lebendigen Gott ...

In der Gemeinde war ein Vorbeter heiser geworden.

Der Rabbi fragte ihn:

„Wie kommt es, dass Ihr heiser seid?“

„Das ist“, antwortete er,

„weil ich vor dem Pult gebetet habe.“

„Ganz recht“, sagte der Rabbi,

„wenn man vor dem Pult betet, wird man heiser;  
wenn man aber vor dem lebendigen Gott betet,  
wird man nicht heiser.“

*aus: Martin Buber, Die Erzählungen der Chassidim*

## BESTELLKARTE:

<input type="radio"/> Die neue EÜ entdecken	€ 6,80	<input type="radio"/> Kinderkreuzweg	€ 16,40
<input type="radio"/> Das Vaterunser (Gradl)	€ 1,50	<input type="radio"/> Lectio divina	€ 9,30
<input type="radio"/> Das Vater-Unser (Zemanek)	€ 29,90	<input type="radio"/> Heiliges Mahl	€ 11,30
<input type="radio"/> Hörbuch Nemetschek	€ 14,90	<input type="radio"/> Das Buch Micha lesen	€ 7,90
<input type="radio"/> GUTes TUN (Audio-CD)	€ 8,50	<input type="radio"/> Martin Luther und seine Bibel	€ 7,90
<input type="radio"/> Sonntagsblatt 2017	€ 14,25	<input type="radio"/> Visionen leben	€ 10,30
<input type="radio"/> Messias	€ 17,50	<input type="radio"/> Evangelien auf Datenstick	€ 19,80
<input type="radio"/> Die Bibel mit spitzer Feder	€ 10,30	<input type="radio"/> .....	€ .....
<input type="radio"/> Befreit zur Liebe	€ 18,00	<input type="radio"/> .....	€ .....

## Weiters bestelle ich:

- CD-ROM Bibelspiele  
€ 1,00
- CD-ROM Relispiele  
€ 1,00
- CD-ROM Weltreligionen  
€ 1,00

Versandspesen werden verrechnet!